



inside

Ausgabe 63 • Oktober 2019

**Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS**



**Engagierte Lions
in Finnland.** *Seiten 12/13*

VERANSTALTUNGSTIPPS

26.10. | Messe

Chemnitzer Pferdenacht

9.11. | Stadthalle



Die große Firebirds-Nacht

10.11. | Wasserschloß



hautnah! – Die Talkshow

Sportgeschichte(n)
mit Gaby Seyfert

15.11. | Stadthalle

Herman van Veen

29.+30.11. | Messe

17. Int. Supercross Chemnitz

30.11.+1.12. | Stadthalle

Annie - Musical für die ganze Familie mit dem Studio W.M.

8.12. | Wasserschloß

Weihnachtskonzert mit Nico Müller

12.-21.12. | Stadthalle

Wundersame Weihnachtszeit

16.12. | Stadthalle



Uwe Steimle und KultBlechDresden

28.12. | Messe



Emotions on Ice - Große Eisgala

17.1. | Stadthalle

Wolfgang Stumph – Höchstpersönlich!

21.3. | Stadthalle

Mr. Rod – The No. 1 Rod Stewart Show

ANZEIGE



WASSERSCHLOSS
KLAFFENBACH

2. / 3. November:

18. WERKKUNSTMARKT

Kunstvolles, Originelles und Individuelles

38 Kunsthandwerker, Designer und kleine Manufakturen präsentieren im November Kunstvolles, Originelles und Individuelles im Wasserschloß Klaffenbach.

Besucher und Kunstinteressierte können sich zum diesjährigen Werkkunstmarkt am 2. und 3. November im Wasserschloß Klaffenbach wieder auf eine breite Auswahl an Unikaten und Design-Stücken in den verschiedensten Formen und Materialien freuen. Die in hoher gestalterischer und handwerklicher Qualität angebotenen Arbeiten aus den Bereichen Mode & Textil, Schmuck, Leder, Keramik & Porzellan, Papier, Holz und Metall bieten den Besuchern die Möglichkeit, für jeden Anspruch, jeden Geschmack und zu erschwinglichen Preisen das Passende zu finden. 38 Aussteller präsentieren an diesem Wochenende Kunstvolles, Originelles und Individuelles, darunter

bunte und liebevoll gestaltete Keramik-Arbeiten von Christine Kleeberg, plastische Kunstwerke aus Papier von Eberhard Dorschfeldt und moderne Upcycling-Taschen von Ls.D. Auch mit dem „Von Taube Preis“ ausgezeichnete Aussteller von 2018 präsentieren neue Kreationen, darunter ausgefallene Design-Schmuckstücke von Mareen Alburg-Duncker und handgefertigte, individuelle Porzellangefäße von Christina Salzwedel.

Der Werkkunstmarkt demonstriert jährlich die beeindruckende Leistungsfähigkeit der angewandten Kunst vom Unikat bis zur Kleinserie in den verschiedensten Formen und Materialien. Seit 2007 werden diejenigen Aussteller, deren Werke durch besonders hochwertige Qualität in Gestaltung und Verarbeitung die Fachjury überzeugen, mit dem „Von Taube Preis“ in der Kategorie Kunsthandwerk geehrt.



Foto: Ralf Jerke



Foto: Kristin Schmidt



Foto: Ralf Jerke



*Liebe Lionsfreunde,
liebe Lionsfreundinnen, liebe Leos,*

am 21. September 2019 fand die 1. DV des neuen Lions-Jahres 2019/2020 im Kloster St. Marienthal/Ostritz statt. Es herrschte schönsten Spätsommerwetter und die malerische Klosteranlage begeisterte uns, wo zahlreiche Freunde nach der DV noch an der Führung teilnahmen.

Wir hatten unser Pflichtprogramm vorher abgearbeitet: Den 1. VG zum DGelect gewählt, den KSCH + IPDG entlastet, den Finanzplan studiert und die Rechnungsprüfer gehört. Auch Kurzberichte verschiedener Kabinettsmitglieder, u.a. zum einheitlichen deutschen Haus der Lions (HDL in SDL), zu SightFirst, Lions Quest, (zu Senioren holen wir nach), zur IC in Mailand, zum sächsischen Lions-Jugend-Camp 2019 (siehe auch Seite 9) und vieles mehr angehört. Erwähnen möchte ich noch unsere Gastredner mit dem Motto: „Zukunft des ländlichen Raumes“, vorgetragen aus Landessicht vom Abgeordneten und parlamentarischen Geschäftsführer Dr. Stefan Meyer sowie aus kommunaler Sicht vom OB von Zittau, Thomas Zenker. Durch die Vorträge wurden uns neue Perspektiven eröffnet, auch an dieser Stelle herzlichen Dank den beiden Herren!

Nun blicken wir nach vorn: Ich hoffe auf viele Zonensitzungen in den jeweiligen

Bezirken (bitte mir Daten und Orte zuspiesen), auf angeregtes lionistisches Leben in den Clubs und auf die 2. DV am 28.3.2020 im Freiburger Ratskeller. Bitte an die Präsidenten und Sekretäre, keine Clubfahrten oder sonstige Unternehmungen auf dieses Datum legen. Jetzt kommt mit Riesenschritten der Herbst und dann die schöne Advents- sowie Weihnachtszeit. Viele Clubs veranstalten Adventsbacken mit Plätzchen und Stollen, Weihnachtsmärkte, Konzerte und vieles mehr wie Mistel- oder Gulaschverkauf.

Ich wünsche Ihnen dazu gutes Gelingen, aber auch ganz persönlich viel Freude und Geselligkeit im Leben als Lion, das haben wir durch unser Engagement verdient.

Mit vielen herzlichen Grüßen

Ihre Angelika Meeth-Milbradt DG 111 OS

Angelika Meeth - Milbradt

Distrikt

Seite 5

Imagine peace

Seiten 6/7

Mut zum Wandel (letzter Teil)

Seiten 6/7

Lions Jugend-Camp 2019

Seite 8

Leos in Mailand

Seite 9

„Für andere Menschen das zu sein, ihnen zu helfen, macht Sinn und Spaß.“

Seite 9

Lions Quest

Seite 10

Lions SightFirst

Seite 11

Klasse2000

Seiten 12/13

Mit Lions Lappland entdecken

Seiten 14/15

Distriktversammlung im Kloster St. Marienthal

Ab Seite 1

Aus dem Leben des
LC Bautzen
LC Chemnitz Schmidt-Rottluff
LC Chemnitz
Wasserschloss Klaffenbach
LC Crimmitschau-Werdau
LC Dresden Cosel
LC Flöha/Augustusburg
LC Freiberg
LC Görlitz
LC Leipzig
LC Meissen-Domstadt
LC Meerane
LC Oschatz
LC Plauen Spitze
LC Radeberg
LC Zittau
LC Zwickau
LC Zwickau Robert Schumann

Titel: Lions in Finnland
Foto: I. Müller

Termine und Veranstaltungen

3. bis 6. Oktober	Europa Forum in Tallinn
26. Oktober	XXIV. Herbstball des LC Chemnitz Schmidt-Rottluff
7. November	Zonenausschusssitzung, gemeinsam vorbereitet vom LC Meissen- Domstadt und dem Männer-LC Meissen
16. November	Radeberger Ballnacht Im Kaiserhof Radeberg, Lions Club Radeberg
13. November	19. Benefizkonzert in der Alten Handelsbörse zu Leipzig des LC Leipzig Johann-Sebastian-Bach
23. November	11. Benefizkonzert mit der Hochschule für Musik Dresden, Wettiner Platz/Schützengasse, LC Dresden-Elbflorenz
Januar	7. Benefiz-Neujahrskonzert der Chemnitzer Lions
2. Februar	Konzert „die Medelz“ im Kaiserhof Radeberg LC Radeberg
27. März	Kabinettsitzung in Freiberg
28. März	Distriktversammlung in Freiberg
21.bis 24. Mai	Kongress der Deutschen Lions (KDL) in Bremen
15./16. Mai	Präsidenten-Workshop in Chemnitz
26. bis 30. Juni	International Convention (IC) in Singapur

Legende gelb: Termine Distrikt, blau: Termine Club



**Opern? Klasse!
Benefizkonzert des
Lionsclubs Dresden Elbflorenz**

**23.11.19 Samstag 18:00
Konzertsaal der HfM Dresden**



**Inszenierungsfoto aus der Hochschul-
produktion von Wolfgang Amadeus
Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ 2012
im Kleinen Haus (Regie: Prof. Andreas
Baumann).**

Waldfried Splinter (1939-2019)

Im Alter von 79 Jahren ist unser Mitglied Waldfried Splinter am 5. April 2019 verstorben. Mit ihm verliert der Lions-Club Leipzig-Tilia lipsiensis eines seiner noch zehn Gründungsmitglieder. Waldfried Splinter gehörte zu den Männern, die am 4. Juli 1991 mit Unterstützung des Gründungspaten LC Essen-Ruhrtal unsern Club in Leipzig gegründet haben. In den ersten Jahren hat er das wichtige Amt des Schatzmeisters (1991-93) ausgeübt, danach hat er als Rechnungsprüfer (2004-07) und Vizepräsident (1996/97) dem Club gedient. Beruflich als Inhaber von zwei Augenoptikergeschäften im Alten Rathaus in Leipzig und in Gohlis tätig, war sein fachlicher Rat auch in der Augenoptiker-Innung Leipzig stets gefragt. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand hat sich Waldfried Splinter immer wieder aktiv in unsern Club eingebracht und – trotz zunehmender gesundheitlicher Einschränkungen – bis zuletzt noch regelmäßig an unserem Clubleben teilgenommen.

Seiner lieben Frau Maria und der Familie gilt unsere Anteilnahme.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit!

Dr. Ludwig Scharmman · Präsident LC Leipzig-Tilia lipsiensis

Erich Iltgen Lions Club Sebnitz

Der Lions Club Sebnitz trauert um sein Ehrenmitglied Erich Iltgen – langjähriger Präsident des Sächsischen Landtags, der im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

In Köln geboren, nach Ausbildung und Studium mit Ingenieursabschluss und in verschiedenen Betrieben tätig wechselte er 1985 als Leiter der Dombauhütte der Kathedrale an das Bistum Dresden-Meißen,

wo er von 1988-90 als Bauamtsleiter tätig war.

Mit der politischen Wende war Erich Iltgen Moderator des Runden Tisches des Bezirks Dresden, Begründer des Sächsischen Forums, Mitglied des Koordinierungsausschusses zur Bildung des Landes Sachsen und Landesstrukturbeauftragter der Arbeitsgruppe „Landtag“. 1990 wurde er zum ersten Präsidenten des Sächsischen Landtags gewählt, ein Amt, das er 19 Jahre innehatte. 2009 wurde ihm das Große Verdienstkreuz mit Stern verliehen, das ihm beim Festakt zur Verabschiedung aus dem Landtag überreicht wurde. 2011 erhielt er die sächsische Verfassungsmedaille. Am 21. Juni 2019 wurde er im Sächsischen Landtag mit einem Staatsakt geehrt.

Anlässlich der Charterfeier des Lions Club Sebnitz 1996 hielt Erich Iltgen die Festrede ganz im Sinne seiner christlichen, weitsichtigen und humanitären Einstellung.

Die ihm angetragene Ehrenmitgliedschaft nahm er an, gab unserem Club Inspiration, verhalf zum differenzierteren Blick und war uns ein immer willkommener Ratgeber.

Wir verlieren mit ihm einen großartigen Menschen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hans-Friedrich Jansen Pastpräsident LC Sebnitz

Imagine peace

VON EVA VICTORIA KREFT AUS DRESDEN
 ENTSENDET VON LC DRESDEN-INTER-
 KONTINENTAL

Friedlich ist genau die richtige Beschreibung für den grünen Osloer Flughafen, für die bewaldete Landschaft und für das verschlafene Drøbak, in dessen Nähe ich die erste Woche meines Lions Jugendaustausches verbrachte. Wieso sich also den Frieden vorstellen, wenn er schon da ist? Das Thema des Camps entstand in einer Zeit, als Norwegen durch den Anschlag des Nationalisten Breivik auf ein Regierungsgebäude und Jugendliche auf der Feriencampinsel Utøya, zutiefst erschüttert wurde. Daraus entwickelte sich der Wunsch, der damals am Jugend-Camp Teilnehmenden als auch der Campleitung, einen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten und das Camp dem Thema „Frieden und interkultureller Verständigung“ zu widmen.

In diesem Sinne hat unsere Jugendgruppe einen Ausflug zur zeltübersäten Insel Utøya gemacht, wo gerade ein Jugend-Camp stattfand. Im Kontrast zu dem fröhlichen Treiben steht das alte Cafe, das geschützt wird von Holzstreben und Glas. Es dient als Erinnerung an die Verstorbenen und wird von den Überlebenden bewahrt. Vertrocknetes Gras zwingt sich noch durch die steinernen Stufen, die Räume sehen aus wie vor acht Jahren. Hinzugekommen sind die Einschusslöcher, Rosen, Fotos und Kerzen. Bewegt unterhält sich die gesamte Gruppe anschließend über das Erlebte und über die Heimatländer, in denen solche Ereignisse zum Alltag gehören und nicht mit Denkmälern bedacht werden. Eine Erleichterung war der Anblick der sich im Wasser tummelnden Jugendlichen: eine Manifestation, sich nicht der Angst und dem Produkt von Rassismus und Nationalismus zu unterwerfen.



Ein weiteres Erlebnis war der Besuch des Friedensnobelpreisentrums in Oslo. Dort wurden wir von den Geschichten der diesjährigen Friedensnobelpreisträger bewegt. Deren Bemühungen, im Krieg Vergewaltigter eine Stimme zu geben und deren Situation zu verbessern.

Andere Ausflüge wurden von lokalen Lions Clubs organisiert: Eine schaukelige Boottour durch die sonnendurchfluteten Schären, die Besichtigung der Festung Oskarsborg, des Herrenhauses, in dem die norwegische Verfassung 1814 überschrieben wurde, und eine Kajaktour zu einer kleinen Insel. Dazwischen lagen freie Tage mit Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung. Dazu gehörte das Einüben eines norwegisches Sommerliedes sowie Tänze aus verschiedenen Kulturkreisen zur Gestaltung unserer „final show“ für die Gasteltern. Aber auch Tischtennisturniere, Fußballspiele, eine Wasserschlacht, eine Cha-cha-cha Tanzstunde und gemütliche Mateteerunden durften nicht fehlen.

Besonders schön waren auch die spannenden Gespräche, die man zu jeder Zeit haben konnte. Anstatt gigantische Flugstrecken zurück zu legen, war es möglich, nur wenige Schritte zu tun und von 24 verschiedenen Kulturkreisen und politischen Situationen

aus erster Hand zu hören. Da waren spannende Diskussionen natürlich vorprogrammiert. Die erste Woche lebte ich mit vier Gastgeschwestern aus Italien, Russland, Weißrussland und Polen bei einer Familie in idyllischer Natur am Oslofjord. Dort konnten wir die Norweger und deren Lebensstil kennenlernen: Von Bräuchen über die Lebenseinstellung bis zur einfachen aber leckeren Küche. Besonders für letzteres hat unsere liebevolle Gastmutter immer gesorgt. Die heißen Sommertage verbrachten wir entweder im Wasser, auf dem Steg, bei einer Tour durch Oslo, beim Wandern auf einer bergigen Insel oder bei einem Jazzkonzert in der kleinen hölzernen Kirche im Ort. Bis gegen 23 Uhr die Sonne unterging, wurde gegrillt, Spiele gespielt und geredet.

Für mich waren die drei Wochen in Norwegen eine besondere Zeit, mit einem neuen Blick auf die Welt. Genossen habe ich auch, wie schnell unsere Gruppe zusammen gewachsen ist und Freundschaften entstanden sind, die vermutlich noch lange über das Camp hinaus halten werden.

Ein großes Dankeschön an die norwegischen und deutschen Lions, die uns diese Erfahrungen und besonderen Erlebnisse mit ihrem tollen Einsatz ermöglicht haben.



Das Lions Jugend-Camp in Norwegen. Fotos (2): Kreft

Mut zum Wandel (letzter Teil)



Foto: mii

VON PDG DR. AXEL TURRA

Wir haben in den letzten Ausgaben des „inside“ einige Facetten des Themas betrachtet, auch wenn die ursprüngliche Absicht, mit den Lionsfreundinnen und -freunden ins Gespräch zu kommen, nur sehr marginal zustande gekommen ist. Deshalb, sozusagen vorab und generell: Ich bin gern bereit, das Thema bei Gelegenheit in Ihrem Club zu vertiefen. Zurück zum Wandel und dem Mut, den wir in diesem Zusammenhang beisteuern müssen. Etymologisch vollzieht der Terminus „Mut“ eine bemerkenswerte Entwicklungslinie: „Von indogermanisch ‚mo‘ - sich mühen, starken Willens sein, heftig nach etwas streben zu germanisch *moda-, moþa-, moþaz, moda-, modaz* für Sinn, Mut, Zorn und später althochdeutsch *muot* = Sinn, Seele, Geist, Gemüt, Kraft des Denkens, Empfindens, Wollens.“¹ Mutig sein, heißt kurz und bündig, man wagt etwas, ohne sich eines guten Ausgangs

sicher sein zu können. Spannend für uns und unsere Überlegungen scheint mir der Determinismus zum freien Willensentschluss als notwendige Voraussetzung für Mut!

Mut zum Wandel braucht mehrere Voraussetzungen. Zum einen die objektive Tatsache, dass gegenüber den hergebrachten Sichten und Dingen (auch Verhältnissen?) ein Bedürfnis nach Veränderung, nach Wandlung vorhanden ist, weiter die subjektive Bereitschaft, das Interesse und die Fähigkeit, verändern zu wollen und drittens die Gemeinschaft, das gemeinschaftliche Wollen. Dabei kann Veränderung auch bedeuten, als richtig erkannte, bewährte Prinzipien entgegen Modernismen zu bewahren und zu bekräftigen.

Entscheidend ist die Erkenntnis, dass Veränderung in diesem Sinne notwendig der Gemeinschaft, des gemeinschaftlichen Willens bedarf. In unseren lionistischen Alltag übersetzt, heißt das z.B. gemeinsam eine Activity beschließen und durchführen, mir dabei zu

Freunde gefunden und Herzen erobert

Das Lions Jugend-Camp 2019 brachte in Sachsen junge Menschen aus aller Welt zusammen

VON GRIT WOLKOWICZ

„Freunde finden in der Welt“ – unter diesem Motto stand das Lions Jugend-Camp 2019, das im August und September in Sachsen stattfand. Die Kabinettsbeauftragte für den Jugendaustausch Katarina Burghardt hatte bereits im vergangenen Jahr mit der Organisation begonnen, Hotels gebucht und Gastfamilien angesprochen. 17 Jugendliche im Alter zwischen 18 und 25 Jahren nahmen letztendlich an dem Jugendtreffen teil. Sie waren aus 16 Ländern angereist, darunter zum Beispiel Georgien, Mazedonien, die Türkei, die Niederlande, Indien und Kanada. „Ich lerne so viel dabei“, schwärmte Katarina Burghardt schon in den ersten Tagen des insgesamt dreiwöchigen Camps.

Um miteinander warm zu werden, fand gleich zu Beginn ein gemeinsamer Kennenlernabend in Krostitz statt. Die jungen Gäste stellten in kleinen Präsentationen ihre Heimatländer vor. Einige hatten zudem lan-



Katarina Burghardt, Kabinettsbeauftragte für den Jugendaustausch und der 2. VG Stefan Neubert mit den Jugendlichen im Foyer des „Innside by Meliá“ in Leipzig.

destypische Speisen vorbereitet. Gastgeber des Abends und gleichzeitig Gastmutter von Gizem aus der Türkei war Kerstin Mumm, die selbst drei Kinder im Teenager-Alter hat. „Ein ganz tolles Erlebnis – von der Jugend für die Jugend“, sagte sie und schwärmte von der Warmherzigkeit und Offenheit, von der das Treffen geprägt war. Begeisterung war auf allen Seiten schon von Beginn an zu spüren. „Unsere Gaststudentin Emily aus Kanada ist wie unsere Tochter, die beiden verstehen sich prima“, erklärte Dr. Marion Krakor. Auch die Familie von Dr. Daniel Fingerle beherbergte einen jungen Gast – Stefan aus Mazedonien. „Er hat sich gleich super integriert, wir waren bei verschiedenen Sportveranstaltungen und in Ausstellungen. Für uns eine durchweg positive Erfahrung“, so der Gastgeber-Vater.

Die internationalen Gäste erwartete in ihren drei Wochen ein volles Programm. So gab es als Rahmenveranstaltungen zwei gemeinsame Abendessen im Leipziger Hotel „Innside by Meliá“, dem Headquarter des Lions Clubs Leipzig. Dazwischen standen Touren durch Sachsen – nach Dresden, Auerbach und Bautzen auf dem Programm. Auch ein Besuch der Hauptstadt Berlin durfte natürlich nicht fehlen. Am Ende des dreiwöchigen Camps waren sich nicht nur die internationalen Gaststudenten gegenseitig ans Herz gewachsen. Mit einem kleinen selbst einstudierten Programm bedankten sie sich bei ihren Gasteltern und den Initiatoren der Veranstaltung. Die Darbietungen waren so bunt wie die Teilnehmer des Camps. Die Zuschauer freuten sich über Tänze aus Indien, Südafrika und Griechenland sowie eine Gesangseinlage auf Taiwanesisch. Zum Schluss waren alle aufgefordert, bei einem türkischen Tanz mitzumachen.

Beim Abschied von den Gasteltern und den Gastgeschwistern flossen jede Menge Tränen. „Ich bin sehr traurig, dass jetzt alle gehen. Aber wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen“, sagte Katarina Burghardt. Und das wird es mit Sicherheit geben. Alle Teilnehmer stehen in regem Austausch und auch Gegenbesuche bei den ausländischen Gästen sind schon fest eingepflanzelt.

verdeutlichen, wie ich damit meine ethischen Grundsätze mit Leben erfülle, wie ich damit auch gegen Widerstände und übliche Meinungen etwas als gemeinschaftlich als richtig Erkanntes realisiere. So ungefähr!

Diese Gemeinschaftlichkeit, die gewonnene Erkenntnis und die Tat, die im Gespräch, im Widerstreit der Meinungen im Club gewonnen wird – Einheitlichkeit ist eine Fiktion – ist letztlich nichts Statisches. Sie ist ein Prozess, unterliegt selbstständiger Veränderung und Entwicklung, individuell und kollektiv. Ferdinand Tönnies (um einmal nicht mit Kant zu argumentieren) verweist in seinem soziologischen Grundwerk „Gemeinschaft und Gesellschaft“ schon 1887 auf drei Arten der Gemeinschaft. Ich nenne hier nur die dritte, weil für unser Anliegen bestimmend, die Gemeinschaft des Geistes und/oder der Freundschaft.

An dieser Stelle können wir unsere Ziele wie in einer Blaupause abbilden:

„... die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu VERBINDEN;

ein Forum für die offene Diskussion aller An-

gelegenheiten von öffentlichem Interesse zu BILDEN, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;

einsatzfreudige Menschen zu BEWEGEN, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen; Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern.“²

Und diesen Zusammenhang haben wir ja bereits eingangs erörtert. Wir müssen uns „wandeln“, um unseren hohen Zielen und ethischen Grundsätzen immer besser (um ein Modewort zu gebrauchen, immer nachhaltiger) gerecht zu werden.

Lassen Sie mich das Nachdenken über den „Mut zum Wandel“ mit einem Gedanken von Papst em. Benedikt XVI. schließen, der in seinem Vorwort zur Neuauflage der „Einführung in das Christentum“ im Jahr 2000 schreibt:

„Wenn die Welt und der Mensch nicht aus einer schöpferischen Vernunft kommen, die ihre Maße in sich trägt und in die Existenz des Menschen einträgt, dann bleiben nur

noch Verkehrsregeln menschlichen Verhaltens übrig, die nach ihrem Nutzwert zu entwerfen und zu begründen sind. Es bleibt nur das Kalkül der Wirkungen ... Aber wer kann denn wirklich über die Wirkungen unseres Augenblicks hinaus urteilen? Wird dann nicht eine neue Herrschaftsklasse die Schlüssel des Daseins, die Verwaltung des Menschen in die Hand nehmen? Wenn es um das Kalkül der Wirkungen geht, dann gibt es die Unberührbarkeit der Menschenwürde nicht mehr, weil nichts mehr in sich gut oder böse ist. Die Frage nach dem Ethos steht auf der Tagesordnung unserer Zeit, mit großer Dringlichkeit.“³

Zum Nach- und Weiterdenken!

¹ Wahrig, Gerhard: Deutsches Wörterbuch. Gütersloh 1970, Spalte 2500.

² <https://www.lionsclubs.org/de/discover-our-clubs/purpose-and-ethics>.

³ Ratzinger, Josef: Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. München 1968. Ausg. 2000, S.24f.



Ein großes Dankeschön gilt dem Generalmanager Robert Bauer, Hotel „Innside by Meliá“, für die Unterstützung und an den Getränkesponsor, die Firma Jarittos, die mit leckerer Limonade bei den hochsommerlichen Temperaturen für Erfrischung gesorgt hat.

Weiterhin danken wir Jörg Gerhardt für die Organisation von 20 Kästen frischem Lichtenauer Quellwasser und allen Gastfamilien, die mit ihrem persönlichen Engagement zum Gelingen des Jugend-Camp 2019 beigetragen haben!

Vielen Dank!



Tekla aus Georgien mit einem landestypischen Auflauf.



Eine schöne Erfahrung für alle: Die Gastgeber Dr. Marion Kracher und Dr. Daniel Fingerle mit ihren Gaststudenten Emily (Kanada) und Stefan (Mazedonien). Fotos (3): Wolkowicz

Jarritos war Sponsor für die Getränke des Jugend-Camps

Eine beliebte mexikanische Limonade erobert den deutschen Markt



Die Geschichte des Getränkeproduzenten reicht zurück bis ins Jahr 1950. Damals erfand Don Francisco „El Güero“ Hill in Mexico City die Marke. Er füllte Limonade aus typisch Mexikanischen Früchten in Flaschen ab – und nannte seine Getränke in Anlehnung an Ihren Ursprung in den Agua Frescas

„Jarritos“. In den 80er Jahren startet man den Export auf Märkte außerhalb Mexikos. Inzwischen wird in 38 Ländern weltweit mexikanische Limonade getrunken. In Deutschland war Jarritos bis 2017 nur Fans mexikanischer Lebensmittel ein Begriff, seitdem gewinnt die Marke aber zunehmend an Sichtbarkeit. „Im ersten Schritt wollten wir uns auf Gastronomen und Getränkefachhändler konzentrieren“, erklärt Deutschlandchef Alexander Wolf die Strategie für die ersten Jahre. Neben auch hierzulande geläufigen Geschmacksrichtungen wie Limette, Mandarine und Grapefruit gehören auch Mango, Ananas, Tamarinde und Guave zum Angebot. Außerdem werden die Sodas ausschließlich mit natürlichem Rohrzucker gesüßt und nicht mit dem in den USA und Mexico sonst üblichen Maissirup. Die Aromen stammen ausnahmslos aus natürlichen Früchten, die hauptsächlich in Mexiko angebaut und geerntet werden.

Leo-Club Bautzen zu Gast auf der Internationalen Convention in Mailand

VON TIM DÖKE MDV-PRÄSIDENT 2018 IN LEIPZIG

Im Juli 2019 fand in Mailand die 102. Internationale Convention der Lions statt. Bei durchschnittlich 38 Grad Außentemperatur ließen es sich über 20.000 Lions und Leos nicht nehmen, um zur diesjährigen Convention zu reisen.

Die Convention, zu welcher unser Club zum zweiten Mal gereist war, hatte unheimlich viel zu bieten. Kaum angekommen, bot sich in der Convention Halle „Milano Congressi“ schon die erste Möglichkeit, mit vielen anderen Lions und Leos in Kontakt treten, um sich über Aktivitäten und andere Projekte auszutauschen. Nach der offiziellen Registrierung stand der Anreisetag ganz im Zeichen des Kennenlernens der Stadt. Mailand zeigte sich hierbei als eine Stadt die vielmehr als „Mode und Eis“ kann.

In den folgenden Tagen erhielten wir unheimlich viele Einblicke in die Vielfalt unserer Organisation. Besonders beeindruckend war die Wahl der 3. Vize-Präsidentin der weltweiten Lions Organisation.

Am Samstagabend fand in der großen Kongresshalle eine landestypische Show statt, bei welcher sich das gastgebende Land unter dem Programmpunkt „That's Italia“ vorstellte. Nachdem man den Abend bei einem der vielen Multi-Distrikt Länderempänge ausklingen ließ, stand am Sonntag die Parade der Nationen auf dem Programm. Während dieser Parade stellte sich jeder Multi-Distrikt in einem entsprechenden Zug vor. Von mehreren tausend Menschen an den Straßenrändern wurde die Parade „durch die Stadt getragen“. Es war ein sehr beeindruckender Moment, die wirkliche Vielfalt der Organisation zu sehen und zu spüren, dass man ein Teil dieser ist. Nach fünf Tagen voller Freundschaft und Gemeinschaft hieß es Abschied nehmen. Da Worte die Eindrücke des Ausfluges nicht widerspiegeln können, folgen hier ein paar Bilder der Zeit in Mailand.



Tim und Gordian zur IC in Mailand.



Impressionen von der Internationalen Parade.



Sächsische Leos in Mailand. Fotos (5): Leo Club Bautzen



Tim und Gordian mit der 3. Welt-Vize-Präsidentin.

„Für andere Menschen da zu sein, ihnen zu helfen, macht Sinn und Spaß.“

Lionsfreund Peter Escher stellt sich neuen, spannenden Herausforderungen

In seiner MDR-Ratgeber-Sendung "Ein Fall für Escher" kämpfte Peter Escher fast 20 Jahre lang für seine Zuschauer, konnte mehr als 1.000 Fälle erfolgreich lösen. Aber auch außerhalb des Fernsehens engagiert sich der Leipziger für Menschen, die bei der Bewältigung ihrer Probleme allein nicht weiterkommen. Von 2002 bis 2013 konnte die "Peter-Escher-Stiftung für Kinderkrebsforschung" den Kliniken in Mitteldeutschland rund 1,5 Millionen Euro übergeben und damit die Heilungschancen bei den kleinen Patienten deutlich verbessern.

Jetzt macht sich der Fernsehmann für Menschen stark, die unverschuldet in einen Unfall verwickelt wurden, egal ob auf der Straße, während der Arbeit oder beim Sport. „Die PRO CLIENTA Unfallhilfe, für die ich mich mit ganzer Kraft engagiere, betreut mit seinem Expertenteam schwierige Fälle: Wenn die gegnerische Versicherung das Unfallopfer nicht entschädigen will, die Berufsgenossenschaft die Folgeschäden verharmlost oder das Krankenhaus nach einer missglückten Operation jegliche Schuld von sich weist,“ so Escher. Seit dem Start Mitte der 90er hat das Expertenteam – bestehend aus Gutachtern, Fallmanagern, Ärzten, Rechtsanwältinnen und Versicherungsexperten – schon mehreren 10.000 Unfallopfern zu ihrem Recht verholfen. „Für Unfallopfer und Schwerkranke



Foto: privat

da zu sein, für sie eine spezielle Therapie, eine Reha-Maßnahme, vielleicht sogar die Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente durchzusetzen, macht stolz und glücklich“, strahlt Peter Escher.

Bei seinen Recherchen konnte der TV-Journalist im Unfallhilfzentrum Bad Vilbel hautnah miterleben, dass das PRO CLIENTA-Team die Unfallopfer nicht allein lässt, mit Ihnen auf Augenhöhe spricht, den Geschädigten professionell hilft. „Schade nur“, so Escher, „dass sich die PRO CLIENTA Unfallhilfe bislang nur um Fälle in Hessen und den alten Bundesländern kümmert. Dabei kracht es doch auch bei uns in Sachsen jeden Tag, weit häufiger als uns lieb ist. Auch hier gibt es Unfallopfer und Schwerkranke, die mit ihren Problemen allein hoffnungslos überfordert sind und

dringend fachkundigen Rat brauchen.“ Deshalb ist es Eschers erklärtes Ziel, eine PRO CLIENTA Unfallhilfe Sachsen auf die Beine zu stellen. „Die Aufgabe ist sehr groß, für mich allein nicht zu bewältigen. Darum suche ich Sachsen mit Freude an einer neuen, sinnvollen Herausforderung. Mitbringen sollten sie eine gehörige Portion Lebenserfahrung, viel Empathie und natürlich Freude am Helfen. Auch wenn sie noch keine Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Unfallhilfe haben, ist das kein Problem. Wir erarbeiten mit den Interessenten gemeinsam einen Ausbildungsplan und übernehmen die gesamten Schulungskosten.“

Peter Escher verspricht eine dauerhafte und solide Tätigkeit, die Spaß macht, Anerkennung bringt und mit einer fairen Aufwandsentschädigung verbunden ist. „Werden Sie in Ihrem Ort, in Ihrer sächsischen Region erster Ansprechpartner/in der PRO CLIENTA Unfallhilfe. Natürlich immer im engen Kontakt mit unseren erfahrenen Gutachtern, Versicherungsexperten, Sachverständigen, Anwälten, Ärzten und mir. Gemeinsam sind wir ein schlagkräftiges Team. Und darauf freue ich mich!“, so Peter Escher zuversichtlich. Wer sich für neue Herausforderungen interessiert, erreicht die PRO CLIENTA Unfallhilfe telefonisch unter 0341/ 21820430 und per E-Mail unter pe@proclienta-unfallhilfe.de

Unterstützung für Lions Quest in Plauen

expertum Chemnitz spendet 1.000 Euro für Präventionsprogramm

TEXT & FOTO: PRESSESTELLE EXPERTUM

Im August 2019 übergab die expertum Niederlassung Chemnitz eine Spende von über 1.000 Euro an den Lions Club Plauen, um das Präventionsprogramm Lions Quest zu fördern. Bereits seit sechs Jahren setzt sich der Personaldienstleister expertum nun schon für die Stärkung von Schlüsselkompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, indem er das Lions-Quest-Programm Jahr für Jahr mit mehreren tausend Euro unterstützt. Die expertum Niederlassung Chemnitz beteiligt sich seit 2017 an der Spendenaktion, so dass ein guter Kontakt zum regionalen Lions Club und Seminarleiterin Heike Lückert entstanden ist.

Carry Röder, Niederlassungsleiterin in Chemnitz, wurde erneut zu einem Lions Quest Seminar in Plauen eingeladen, um sich ein Bild davon zu machen, welche Themen wie vermittelt werden. Diese Einladung nahm sie gerne an und nutzte die Gelegenheit, den



1.000-Euro-Scheck von expertum an den Lions Club zu übergeben.

„Die Stimmung war auch dieses Mal großartig“, berichtet Carry Röder. „Frau Lückert hat das Seminar sehr abwechslungsreich und interaktiv gestaltet, so dass das Feedback der Seminarteilnehmer wieder durchweg positiv ausfiel.“

Im Anschluss an das Seminar erschienen Wolfgang Sachs, Vorsitzender des Lions Hilfswerkes Plauen e.V., sowie der Präsident des Lions Clubs Plauen Spitze, Dr. Lutz Behrens,

um den Spendenscheck entgegenzunehmen und sich persönlich bei Carry Röder für die Spende zu bedanken.

„Ich freue mich, ein Projekt wie dieses unterstützen zu können. Die Lebenskompetenzen, die durch das Programm gestärkt werden, machen junge Heranwachsende fit für die Zukunft. Insbesondere im Berufsleben spielen diese Fähigkeiten eine zentrale Rolle. Uns als Personaldienstleister ist die Förderung von Lions Quest deshalb ein besonderes Anliegen“, betont Carry Röder.

Lions Quest bereitet junge Menschen auf die Aufgaben von morgen vor.

Lions Quest stärkt die Sozialkompetenz, das Selbstbewusstsein, die Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zur Konfliktlösung junger Menschen. In speziellen Seminaren werden die entsprechenden Methodenkompetenzen an Lehrerinnen und Lehrer vermittelt, die in der Schule die eigentliche Zielgruppe erreichen, nämlich Kinder und Jugendliche.

Lichtblicke für Kinder

Lions-SightFirst-Projekt 2019: Rettung von Augenlicht in Tansania

VON KSF MARIO BIELIG

In wenigen Wochen heißt es wieder „Auftritt der Lions“ beim RTL - Spendenmarathon 2019! Zum neunten Mal in Folge werden die Lions in Deutschland ihr Engagement im Kampf gegen vermeidbare Blindheit vor einem Millionen Publikum vorstellen.

Unser diesjähriger prominenter Projektpate ist der Musiker Heino. Er wird während der Sendung „RTL-Spendenmarathon“ über unser Projekt berichten und wirbt um Spenden der Zuschauer.

Ein Team von der Stiftung RTL, dem HDL und der CBM reisten im Sommer nach Tansania und hielten die Eindrücke in einer Reportage fest.

Diese Reportage wird mehrmals im 24-stündigen TV-Format „Spendenmarathon 2019“ gesendet und damit ein Millionen Publikum mit unserem diesjährigen Projekt erreichen. Weltweit sind ca. 36 Millionen Menschen blind und etwa 217 Millionen Menschen sehbehindert. Davon leben rund 89 Prozent in Entwicklungsländer. Vielen dieser Menschen könnte mit vergleichsweise einfachen Mitteln geholfen und der Kreislauf

von Behinderung und Armut durchbrochen werden. Das diesjährige Projektland Tansania (Hauptstadt Dodoma) mit rund 57 Millionen Einwohnern ist das fünftgrößte Land in Afrika. Ein Großteil der Bevölkerung ist, bei großen regionalen Unterschieden, von Armut betroffen.

Zur nachhaltigen Bekämpfung vermeidbarer Blindheit in Tansania wollen wir umfassende augenmedizinische Dienste für Kinder und Erwachsene an zwei Standorten schaffen. Im Einzugsgebiet des Bugando Medical Center in Mwanza (Distrikt Lake Zone Region) und dem zweiten Projektstandort Mvumi, ca. 42 Kilometer von der Hauptstadt Dodoma entfernt, leben ca. 18,5 Millionen Menschen.

In der gesamten Region gibt es bisher noch keine Kinderaugenklinik. Am Bugando Medical Center bauen wir eine Kinderaugenabteilung auf und schulen das Personal. Das Mvumi Hospital verfügt bereits über eine augenmedizinische Abteilung, kann aber den hohen Bedarf kaum abdecken. Hier werden neue Instrumente angeschafft und das medizinische Personal in Diagnose und Behandlung vertiefend geschult.

Parallel werden vermehrt Reihenuntersu-

chungen in der ländlichen Umgebung stattfinden, um auch Patienten in abgelegenen Dörfern und Gemeinden zu erreichen. Kombiniert mit Aufklärungskampagnen über Risiken, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten, werden die Weichen für eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung gestellt.

Zusätzlich sollen Training zum Wassermanagement und Hygiene helfen, zukünftige hygienebedingten Augenerkrankungen zu verhindern.

Seit nunmehr neun Jahren unterstützen alle Distrikte der deutschen Lions die Projekte „Lichtblicke für Kinder“ erfolgreich im Spendenmarathon. Aus einem Euro werden „Drei“!

Wenn Sie bis zur Ausstrahlung des „RTL-Spendenmarathons“ am 21./22. November 2019 spenden, werden bis zu 500.000 Euro, die vom Governorratsvorsitzenden der deutschen Lions im Studio symbolisch überreicht werden, von der „Stiftung RTL“ verdoppelt. Bei erfolgreichem Antrag auf Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) können Ihre Spenden verdreifacht werden.



Die neun Monate alte Devotha hat einen angeborenen Katarakt (Grauer Star). Auf dem Bild untersucht sie Dr. Christopher Mwanansao, er ist ehemaliger Augenarzt-Stipendiat der deutschen Lions und betreut unser Projekt vor Ort. Foto: HDL

Machen Sie mit!

Werden Sie Teil einer echten Erfolgsgeschichte! Unterstützen Sie die Rettung von Augenlicht und werben Sie für dieses Projekt.

Bitte spenden Sie auf das Spendenkonto oder mit wenigen Klicks online:

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC: FFVBD333

Stichwort: „Lichtblicke“

www.lions-stiftung/spenden

Dieses Projekt ist ein Teil der internationalen „Campaign 100“: Die Hilfe von Lions soll jährlich 200 Millionen Menschen erreichen. Als Teil der globalen Organisation fördern Lions in Deutschland ausgewählte große Hilfsprojekte in drei Themenbereichen: „Augenlicht, Lebenskompetenzen und Wasser“

Über 500.000 Kinder beim Lions-Grundschulprogramm Klasse2000

VON KKL 2000 DR. PETER GRAMPP

Im Schuljahr 2018/19 haben bundesweit erstmals über eine halbe Million Kinder an Klasse2000 teilgenommen, dem bundesweit größten Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung für die Grundschule. Es leistet einen wichtigen Beitrag zu unserem Ziel, junge Menschen mit wirksamen und in den Schulen gut umsetzbaren Programmen zu erreichen. So können wir sie dabei unterstützen, zu gesunden, selbstbewussten und teamfähigen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu werden. Im Distrikt 111-OS haben 13 Lions Clubs Klasse2000 gefördert, das sind 16 Prozent der Clubs im Distrikt.

WAS IST KLASSE2000?

Ziel des Unterrichtsprogramms ist die Förderung eines gesunden Lebensstils. Mit der Symbolfigur KLARO begleitet es Kinder von Klasse 1 bis 4. Lehrkräfte und speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderinnen und -förderer gestalten pro Schuljahr bis zu 15 Unterrichtseinheiten zu den wichtigen Gesundheits- und Lebenskompetenzen: Gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen sowie kritisch denken & Nein sagen, v. a. zu Rauchen und Alkohol. Studien belegen die positive Wirkung des Programms auf Gesundheitsbewusstsein, Ernährungs- und Bewegungsverhalten sowie auf Rauchen und Alkoholkonsum im Jugendalter. Finanziert wird das Programm durch Spenden und Fördergelder, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 Euro pro Klasse und Schuljahr).

BEWEGT UND DIGITAL – DIE LAUFENDE WEITERENTWICKLUNG DES PROGRAMMS

Klasse2000 wird laufend überarbeitet und verbessert. Besonders wichtig für seine Akzeptanz und die Umsetzung in den Schulen sind attraktive Unterrichtsmaterialien, die den Lehrkräften die Arbeit erleichtern und die die Kindern mit nach Hause nehmen können, so dass in den Familien Gespräche über die Klasse2000-Themen angestoßen werden. Seit dem Schuljahr 2018/19 bekommen Kinder nicht mehr nur in der 1., sondern nun zusätzlich auch in der 3. Klasse eine CD mit 5-Minuten-Bewegungspausen, die sie zu regelmäßiger Bewegung anregen. Dies ist vor dem Hintergrund neuester Zahlen zur Kindergesundheit besonders wichtig. Die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation zu ausreichender Bewegung im Kindes- und Jugendalter wird in Deutschland nur noch von 23 Prozent der Mädchen und von 30 Prozent der Jungen erreicht. Ausreichende Bewegung gilt aber – neben gesunder Ernährung – als ein Schlüsselfaktor für die Prävention von Diabetes, ein neues weltweites Projekt von Lions Clubs International. Auch dem Trend zur Digitalisierung im Klassenzimmer stellt sich Klasse2000. Inzwischen liegen viele Unterrichtsmaterialien auch als digitale und interaktive Tafelbilder für Whiteboards und Beamer vor. 2020 wird Klasse2000 mit einer Kinderseite online gehen: Mit dem KLARO-Labor können die Kinder dann zu Hause vertiefen, was sie in der Schule gelernt haben. Auch die Eltern erhalten damit einen umfassenderen Einblick in das Programm.

LIONS FÖRDERN KLASSE2000

Damit Prävention gesamtgesellschaftlich wirkt, müssen wirksame Programme möglichst weit verbreitet werden – und das gelingt mit Klasse2000, das seit 1991 über 1,7 Millionen Grundschul Kinder erreicht hat. Seit Inkrafttreten des Präventionsgesetzes im Jahr 2015 fördern immer mehr Krankenkassen das Programm. Wichtigster Er

Klasse2000 im Schuljahr 2018/19

	Bundesweit	Sachsen
Schulen	4.050	197
Klassen	22.338	600
Kinder	506.049	13.437
Anteil der erreichten Schulen	26,3 Prozent	23,7 Prozent
Anteil der erreichten Klassen	16,2 Prozent	9,2 Prozent

folgsfaktor für die hohe Verbreitung von Klasse2000 ist aber nach wie vor die enge Verbindung mit den deutschen Lions, die sich oft als Multiplikatoren betätigen und deren Unterstützung weit über die finanzielle Förderung hinausreicht. Viele Clubs wirken an der Verbreitung von Klasse2000 mit, indem sie weitere Paten werben sowie Schulen und Kooperationspartner über das Programm informieren. Im Schuljahr 2018/19 haben sich bundesweit 668 Lions Clubs für Klasse2000 engagiert, das sind 42 Prozent aller Lions Clubs. Im Distrikt 111-OS waren es mit 13 Clubs 16 Prozent.

Wenn auch Ihr Club sich mit Klasse2000 für die Gesundheit von Kindern vor Ort engagieren möchte, können Sie über info@klasse2000.de kostenlos die Broschüre „Lions – starke Partner für Kindergesundheit“ bestellen, in der es um langfristige Förderstrategien geht. Weitere Informationen unter: www.klasse2000.de



Der Atemtrainer ist Bestandteil von Klasse2000.

Foto: Klasse2000

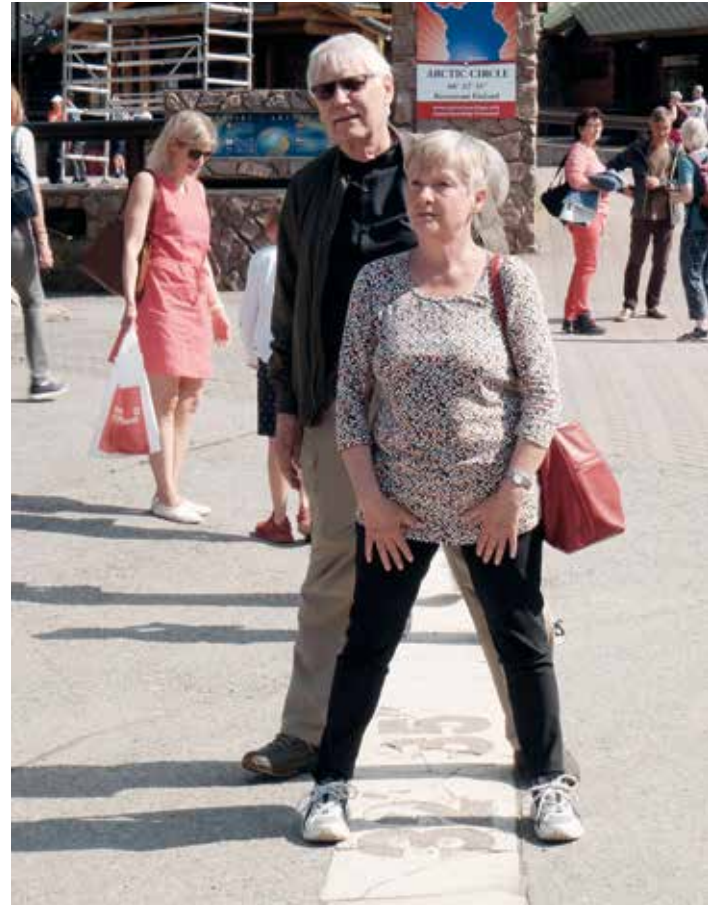
Mit Lions Lappland entdecken

Treffen der Distrikte 107 - N, 107 - L und 111 - OS

VON KPR INGOLF MÜLLER

Mit den finnischen Lions verbindet uns eine lange Freundschaft, die sowohl in einigen Clubs als auch im Kabinett unseres Distriktes Spuren hinterlassen hat. Das betrifft mich, als der für die „Inside“ zuständige KPR im Besonderen, ist doch PDG Otfried Blümchen unser bester „Auslandskorrespondent“ und hält uns regelmäßig auf den Laufenden, wenn es um das Wirken der finnischen Lions geht. Weshalb das Nützliche nicht mal mit dem angenehmen verbinden und mit Otfried gemeinsam im Urlaub Finnland und speziell Lappland erkunden.

Er ist bekanntlich ein ausgezeichnete Reiseleiter und zu meiner Freude übernahm er mit seiner Gattin Aune die Organisation, die im Ergebnis für mich und meine Ehefrau die bisher beeindruckendste Erlebnisreise war. Die meiste Zeit verbrachten wir in Lappland. Nach der Landung in Rovaniemi und dem Besuch des Polarkreises nebst Zuhause des Weihnachtsmannes führen wir nach Posio, wo sich eine himmlische Urlaubsoase an einem großen See befindet. Der Ort heißt Himmerki, war unsere Herberge und gehört dem Lionsfreund von Otfried, Reijo Lantto. Die Unterkünfte bestehen aus modernen Holzhäusern und vielen weiteren Finnhütten, die aus jahrhunderte alten Holzstämmen gebaut wurden. Insgesamt gibt es 130 Betten und das Restaurant verfügt über 165 Plätze. Die Häuser sind sehr gut ausgestattet und die Mehrzahl verfügt über eine Sauna. Mit Stolz zeigte uns der Lionsfreund auch sein Winterhotel, was sich unweit von Himmerki befand. Schade ist, dass es sich nur von Dezember bis Mai betreiben lässt, weil es von einer idyllischen Landschaft umgeben ist. Lantto investierte zugleich in eine Keramikwerkstatt, wo ganzjährig Kurse und einmal im Jahr ein Keramiksymposium mit Künstlern aus aller Welt stattfinden. In der Hotelanlage gibt es eine moderne Galerie, die zahlreiche Werke der letzten Symposien zeigt. Neben einem großem Keramikofen mit Gasbrenner bauten Insider auf dem Gelände einen Holzofen, wo traditionell gebrannt werden kann und dabei einmalig, sich die Asche mit der Oberfläche der Keramik zu einer ganz besonderen Glasur verbindet. Einmalig war auch die Gelegenheit die nördlich gelegene Keramikfabrik der Welt in Posio zu besichtigen. Aus Sicht



Otfried Blümchen und Dagmar zeigen, wo der Polarkreis verläuft.

von Otfried war es nicht so schwierig, schließlich war er dort mal Betriebsleiter und schulert aufgrund seiner Deutschkenntnisse und seinem Netzwerk mit den Zulieferern auch heute noch kleinere Projekte. So konnten wir in dieser Zeit auch einen Monteur aus Leipzig für die Lösung eines Problems mit einem Keramikofen begrüßen. Die Keramikfabrik heißt übrigens Pentik nach ihren Gründern Anu und Topi Pentikäinen, die wir selbst kennenlernen durften und die mit 80 Jahren noch im Betrieb aktiv sind. Sie mehr auf der künstlerischen und er mehr auf der wirtschaftlichen Seite. Mit einer Beleg-



Diese Hütten am See haben uns beeindruckt und sind eine perfekte Urlaubsunterkunft.



*Otfried Blümchen bei der Betriebsführung.
Fotos (3): mü*



Bei unseren Unternehmungen hatten wir fast täglich Begegnungen mit Rentieren.



Das sind die Blüten aus Keramik, die die Inhaberin von Pentik kreierte.



Pentik produziert auch Keramik mit Rentiermotiven.

schaft von fast 300 Mitarbeitern wird 2020 das 50-jährige Betriebsjubiläum gefeiert. Pentik stellt eine große Vielfalt an Gebrauchs- und Studiokeramik her, die über ein hochmodernes Logistiklager und 27 Filialen und sowohl einigen eigenen auf Franchise-Basis geführten Geschäften in Finnland und Skandinavien vertrieben wird. Über das Internet wird inzwischen die internationale Nachfrage bedient. Während des Betriebsrundgangs konnten wir auch Maschinen und Anlagen aus Sachsen und Thüringen kennenlernen.

Pentik verfügt darüber hinaus über einen liebevoll angelegten Park mit einer Ausstellungsgalerie, Heimatmuseum und Werksverkauf. Einmalig ist in diesem Ensemble ein internationales Kaffeetassenmuseum. Otfried wäre nicht der Otfried, den ich kenne, wenn er nicht noch ein Lionstreffen in der Hinterhand hätte. Nach einem gemeinsamen Frühstück fanden sie sich auch ein, Reijo Lantto Präsident des LC Posio und Matti Mälkiä PDG des Distriktes 107-L. Mit Otfried Blümchen PDG 107-N und meiner Person 111-OS waren wir auf einmal Vertreter aus drei Distrikten. Matti Mälkiä informierte, dass es in Lappland 40 Clubs mit über 1.100 Mitgliedern gibt. Bemerkenswert und aufwendig für die Zusammenarbeit ist die flächenmäßige Ausdehnung des Distriktes mit über 500 Kilometern.

In seinem DG Jahr hat er es trotzdem geschafft jeden Club zu besuchen. Zu den letzten Activities gehörten Baumpflanzaktionen und die Beschaffung von Defibrilatoren für verschiedene Einrichtungen. Die Probleme in den Clubs kamen mir bekannt vor. So sorgt man sich in Lappland um den Nachwuchs, den es aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte kaum gibt. Vor einigen Jahren gab es noch 49 Clubs. Auch nicht unbekannt ist die Tatsache, dass die Bereitschaft bei den Lions sinkt, ein Ehrenamt zu übernehmen. Beim „We serve“

konzentriert sich die Mehrzahl der Clubs auf regionale Hilfsaktionen. Einig waren wir uns darüber, dass das internationale Denken und Handeln verstärkt wieder in die Clubs hineingetragen werden sollte. PDG Otfried Blümchen brachte die Idee ein - einen Organ-spenderpass der Lions in den Clubs zu diskutieren und vielleicht zu entwickeln. Sein Argument: Persönlicher kann ein „We serve“ nicht sein. Wenn PDG Matti Mälkiä zur Arbeit geht, ist er der Chef der Kriminalpolizei von Posio. Gefragt nach den Schwerpunkten der polizeilichen Arbeit, liegt sie im Bereich der Diebstahlsdelikte und Sorgen würden auch vermisste Personen machen. Die Große Fläche an Wäldern und Seen erschwere die Arbeit. Rauschgiftdelikte konzentrieren sich mehr oder weniger an den Grenzen. Das Treffen fand im Clublokal des LC Posio statt. Durch den unermüdlichen Einsatz von Otfried Blümchen erlebten wir noch eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten in Lappland und Helsinki, die diese Reise so unvergesslich machten. Dafür möchte ich ihm und seiner Aune an dieser Stelle noch einmal recht herzlich danken.



Im Areal von Pentik ist ein internationales Tassenmuseum zu besichtigen.



Hier befindet sich das Clublokal vom LC Posio in Lappland. Fotos (6): mü



Hier im Kloster St. Marienthal fand die Distriktversammlung statt. Foto: Kloster



Blick in den Saal. Fotos (6): Dr. Peter Grampp

Schwerpunkte für das Lionsjahr 2019/2020

Distriktversammlung am 21. September 2019 im Kloster St. Marienthal

VON KS JÖRG GERHARDT
UND KPR INGOLF MÜLLER

48 Delegierte aus 33 Lions Clubs in Sachsen folgten dem Ruf für die Distriktversammlung im Kloster St. Marienthal. In seinem Grußwort erläutert Dr. Stephan Meyer, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer, die Ausstrahlung der städtischen Zentren Dresden, Leipzig und Chemnitz auf den ländlichen Raum und dessen Auswirkungen als häufiges Spannungsfeld zwischen Arbeitsplatz und damit Ort der Wertschöpfung in der Stadt, sowie andererseits dem privaten Lebensraum im Ländlichen. Eine wichtige Rolle spielt eine

passende Infrastruktur zum Arbeitsmarkt. In den kommenden zehn Jahren scheiden ca. 600.000 Menschen aus dem Berufsleben aus, dem gegenüber stehen lediglich ca. 300.000 junge Menschen für den Eintritt ins aktive Berufsleben bereit. Folge: Die Städte wachsen, der ländliche Raum schrumpft. Herausforderungen der Zukunft sind u.a. ein schneller Breitbandausbau für das Arbeiten an dezentralen Standorten wie beispielsweise Telearbeitsplätze im ländlichen Raum, mehr finanzielle Mittel und Entscheidungskompetenzen auf kommunaler Ebene, wirkungsvolle Förderprogramme, keine Zwangsfusionen von Städten und Gemeinden. Eine neue Akti-

on wird ins Leben gerufen: „Vitale Dorfkerne“, diese dient dem Ideenwettbewerb im ländlichen Raum. Abschließend würdigt Dr. Stephan Meyer die ehrenamtliche Tätigkeit, insbesondere auch das lionistische Engagement.

Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau informierte über den Einwohnerrückgang in Zittau seit 1990, den derzeitigen Generationswechsel und damit einer Vielzahl von Chancen für junge Leute, die die Region verlassen haben. Positiver Trend: Die Rückkehr von Jugendlichen nach der Ausbildung. Er verwies weiterhin auf die wachsende Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Nach-



DG Prof. Angelika Mieth-Milbradt berichtete über die IC in Mailand.



PGD Claus-Dieter Welz und 3.VG Mario Bieleg informierten über die SDL-Tagung.

barn Tschechien und Polen insbesondere auf den Gebieten Wirtschaft Kultur und Sport. Dies widerspiegelt auch die Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 als regionale Bewerbung mehrerer Städte in der Dreiländerregion, da hier die europäische Identität jeden Tag gelebt wird. Über die IC in Mailand und die letzte Governorrats-Sitzung informierte DG Prof. Angelika Meeth-Milbradt. Zu den Schwerpunkten für die nächste Zeit gehören die Gründung einer Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, Aktivitäten für die Klimaneutralität, die verstärkte Einbindung von Lionsfreunden in Aktivitäten und somit festere Bindung in den Lions Clubs. Die Gewinnung neuer Mitglieder und die Steigerung des Anteils weiblicher Lions (der Anteil liegt derzeit bei ca. 30 Prozent) bleibt eine Hauptaufgabe. Die Verjüngung ist sehr wichtig, weil das durchschnittliche Alter im Distrikt derzeit bei 58 Jahren liegt.

In Sachen Verschmelzung von HdL und Stiftung Deutscher Lions (SDL) wurden auf dem Kongress Deutscher Lions Tatsachen geschaffen. Im Ergebnis der Abstimmung votierten über 99 Prozent der Delegierten für eine Auflösung des HDL und somit einer Fusion mit der SDL. Dafür wird es eine 12-monatige Übergangsfrist geben und eine Übertragung der Aktive und Passive an die SDL erfolgen. Die Delegierten erfuhren von PDG Claus-

Dieter Welz und dem 3.VG Mario Bielig die auf der SDL-Tagung vorgestellte Aktion „Campaign 100“ welche in Deutschland mit drei Projekten umgesetzt wird:

- Projekt „WASH“, (Wasser, Sanitär, Hygiene), Hauptthema: Wasser ist Leben!
- Projekt „SightFirst“, Hauptthema: Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit
- Projekt „Lions Quest“, Hauptthema: Lebenskompetenzen als eigener Weg

Ziel ist es, in den kommenden drei Jahren insgesamt 13 Mio Euro zu sammeln, welche den Projekten zugute kommen.

So sollen beispielsweise bei SightFirst Augengesundheitssysteme in unterversorgten Gemeinschaften gestärkt werden, um sie in die Lage zu versetzen, Blindheit und Sehverlust zu bekämpfen. In jedem Jahr ist ein anderes afrikanisches Land der Empfänger dieser Leistungen. Bei Lions Quest ist das Ziel, sechs neue Schulen im Distrikt für die Durchführung des evaluierten Fortbildungsprogramm »Lions Quest – Erwachsen werden« zu gewinnen. Das Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung der 10- bis 15-Jährigen vermittelt Lebensfertigkeiten, wie ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Kommunikationsfähigkeit, kritisches Denken, die Übernahme von Verantwortung und den Mut, eine eigene Meinung offen zu vertreten. Die Schüler lernen, „Nein“ zu sa-

gen zu psychischen und physischen Gefährdungen, standfest gegenüber Gruppendruck zu bleiben, Rückschläge und Enttäuschungen positiv zu verarbeiten und die Risiken von Suchtmitteln kritisch zu beurteilen.

Auf der Konferenz sprach LF Katarina Burghardt ihren Dank an alle Lionsfreunde und Clubs aus, welche sie bei der Durchführung des diesjährigen Jugend-Camps unterstützt haben und berichtet von einzelnen Aktivitäten sowie Erlebnissen. Insgesamt nahmen 17 Jugendliche aus 15 Nationen an dem Jugend-Camp teil (siehe auch Artikel auf Seite 6/7). Das nächste Jugend-Camp findet 2021 statt und es wird bereits heute um aktive Unterstützung gebeten.

In seiner Bewerbungsrede äußerte sich der 1.VG Stephan Trutschler zur Wahl als DG 2020/2021 über seine Entwicklung bei Lions. Er ist seit 1993 Mitglied bei den Lions und arbeitet seit 2006 aktiv im Kabinett als KPR für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit. Er kann auf langjährige Erfahrungen bei seiner Tätigkeit im KPR-Forum und AZUK verweisen. Ziele für sein Lionsjahr sind u.a. die Hilfe und Ausbildung der Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit in den Clubs, die Aktivierung einer lebendigen Leo-Organisation und die Verbindung der Lions zu den Special Olympics. Er wurde auf der Distriktversammlung mehrheitlich gewählt.



Der 1. VG Stephan Trutschler bei seiner Bewerbungsrede.



Ein Dankeschön für Dr. Stephan Meyer.



LF Katharina Burghardt berichtete über das Jugend-Camp im August.

Lions unterstützen Kinder der Tafel

VON RCH STEFAN NEUBERT

In Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Polster und Pohl wurden die Kinder der Leipziger Tafel am 14./15. August 2019 nach Hamburg zum Musical „König der Löwen“ eingeladen. Die Kinder erlebten eine einmalige Show und hatten die Möglichkeit die Hauptdarsteller in einem extra für sie organisierten Treffen aus erster Nähe zu besichtigen, sich auszutauschen, Fotos zu machen und die eine oder andere Fan-Erinnerung festzuhalten. Mit einer gemeinsamen Bootsfahrt durch den Überseehafen schloss die Ausfahrt nach Hamburg ab. Die Leipziger Lions sponserten mit ihrem Erlös aus dem Neujahrsempfang das Taschengeld für die Kinder. Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern und ganz besonders dem Reiseunternehmen Polster und Pohl für die Zusammenarbeit.



RCH Stefan Neubert, Geschäftsführer der Leipziger Tafel Dr. Werner Webmer und Hotel-Manager „Innside by Meliá“ Robert Bauer (v.l.n.r.) Foto: Tafel

Lions Club Freiberg feiert 25. Geburtstag

Insgesamt 300.000 Euro an Spendengeldern übergeben



Der LC Freiberg blickt auf eine 25-jährige Geschichte zurück. Fotos (4): LC Freiberg

VON LF MICHEL HIRSCHFELD

Auch in Freiberg fanden die lionistischen Gedanken nach der friedlichen Revolution eine interessierte Aufnahme. Begleitet von erfahrenen Lions aus der Partnerstadt Darmstadt gründete sich der Club im Mai 1994 – also vor 25 Jahren! Gechartet wurde er von vierundzwanzig Gründern auf der Diele des Freiburger Rathauses. Die heute 45 Mitglieder stammen aus vielen Berufen der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung, denn die aktive und erfolgreiche Berufstätigkeit ist Voraussetzung für eine Aufnahme in den Club. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder, um über wichtige Hilfsprojekte

für die Menschen der Stadt, der Region oder internationale Hilfsprojekte zu diskutieren und natürlich um zu helfen. Der „Gerberbrunnen“ auf dem Untermarkt ist ein Projekt des Lions Clubs Freiberg. Ein Kühlfahrzeug für die Freiburger Tafel konnte mitfinanziert werden. Umfangreiche Spenden erhielten die Flutopfer des Jahres 2002 und 2013, Bedürftige wurden bei der Renovierung ihrer Wohnungen unterstützt, ein Krankenhaus in Afrika erhielt Hilfe. In den letzten zwei Jahren konnten annähernd 40.000 Euro an Spenden abgeführt werden. Diese Gelder erhielten beispielsweise Kinder aus sozial schwachen Familien, um ihnen einen Ferienurlaub an der Ostsee zu ermöglichen.

Desweiteren hat der Club in den letzten beiden Jahren 40 Schulanfängern einen Ranzen-Set gesponsert. Allein 10.000 Euro spendete der Lions Club Freiberg 2018 für den Freiburger Tierpark. Im Frühjahr dieses Jahres sind 5.000 Euro für den Wiederaufbau des Hornbrunnen-Denkmal geflossen.

Insgesamt hat der Club fast 300.000 Euro an Spendengeldern in seiner 25-jährigen Geschichte an Bedürftige, kulturelle und soziale Projekte weitergereicht. Jährliche Höhepunkte sind mittlerweile die Beteiligung am Bergstadtfest in Freiberg mit einem Sektstand, der Glühweinstand auf dem Freiburger Christmarkt und der bereits in 5. Auflage erschienene Lions Adventskalender.



Im Braubhof Freiberg fand die Jubiläumsfeier statt.



DG Kurt Sebald überreicht den Gründungsmitgliedern die Urkunde.



Der Oberbürgermeister Sven Krüger im Gespräch mit DG Kurt Sebald.

Trinken für einen guten Zweck

FOTO (MONTAGE) UND TEXT VON
LF MICHEL HIRSCHFELD

Bereits zum 8. Mal standen die Mitglieder des LC Freiberg anlässlich des 34. Bergstadtfestes der Stadt Freiberg am Lions Sektstand. Auch in diesem Jahr hieß es „Trinken für einen guten Zweck!“. Fast 2.000 Euro an Erlösen konnten somit erzielt werden. Das Geld geht zu gleichen Teilen an das Theater Freiberg, das Frauenhaus Freiberg und einen Kindergarten in der Umgebung Freibergs.



Aus der Wundertüte des Oschatzer Lions Club - die „Five Gentlemen“

TEXT: BERTHOLD ZEHME
FOTO: FIVE GENTLEMEN

Dass der Oschatzer Lions Club einen eigenen Posaunenchor hat, ist schon längst kein Geheimnis mehr. Zu verschiedensten Anlässen, wie z. B. Spendengalas, Geburtstagsfeiern und bei Höhepunkten im Club-Leben tritt dieser auf. Mit dem Konzert der „Five Gentlemen“ in der gut gefüllten Oschatzer Stadthalle am 20. September 2019 gesellte sich nun ein neues musikalisches Highlight dazu. Der Oschatzer Lionsfreund Tobias Leißner gab gemeinsam mit seinen Sangesbrüdern, die ihre Ausbildung im weltberühmten Dresdner Kreuzchor erhielten, sein erstes Benefizkonzert für den Oschatzer Lions Club, der sich besonders für benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie bedürftige Familien in der Region engagiert. Am Konzertabend erklangen Melodien der 1920er & 1930er Jahre sowie Gassenhauer der berühmten Comedian Harmonists. Großes Können ist gerade für die hochkomplizierten Arrangements der „ersten Boygroup der Welt“ erforderlich und bedür-



fen eines guten musikalischen Handwerkszeugs, über die Pflege des bekannten studentischen Liedgutes hinaus. So sind Intonation wie auch Interpretationssicherheit geboten, Textverständnis und eben eine gute Stimme.

Was alles die menschliche Stimme in Form von „gesanglicher Artistik“ vermag, davon konnten sich die zahlreichen Konzertbesucher überzeugen: Von Tiergeräuschen bis zur Instrumentenimitation war alles dabei, faszinierend dabei besonders der schnelle Wechsel von Sing- und Sprechstimme.

So verfügen die charmanten Herren über ein Repertoire, das in Umfang und Qualität seinesgleichen sucht. Konzerte im Leipziger Gewandhaus, im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt, beim Rheingau-Musikfestival, aber auch im „Alten Fass“ in Heidelberg gehören neben zahlreichen Auslandsgastspielen inzwischen zum festen Bestandteil ihrer Konzerttätigkeit. Als die Sänger „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt“ anstimmten, waren sich die Lionsfreunde einig: Unter unserem Motto „We serve“ kann noch einiges bewegt werden.

Herausgeber: DG Prof. Angelika Meeth-Milbradt

Gesamtherstellung:

ERZ.art GmbH Zweigstelle Chemnitz · Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz · Tel.: 0371 - 355991104 · E-Mail: chemnitz@erz-art.de

Redaktion:

KPR Ingolf Müller · Stephanie Ihle
E-Mail: chemnitz@erz-art.de · Tel.: 0152 21055065

Satz: Gerrit Burkhardt · ERZ.art GmbH Zweigstelle Aue

Druck: Druckerei Dämmig

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 26. September 2019

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2020

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 1. Februar 2020

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

Miteinander reden und sich besser kennenlernen

Treffen von Mitgliedern der drei Freiburger Service-Clubs

VON LF ALFONS B. ROHNER

Soroptimistinnen, Rotarier/innen und Lionsfreunde trafen sich am Abend des 6. August 2019 zum gemeinsamen Gedankenaustausch. Dies war bereits die dritte Veranstaltung dieser Art. In diesem Jahr, auf Einladung der Soroptimistinnen, kamen in ihrem, das auch das Clublokal der Freiburger Lions ist, trotz Ferienzeit, eine Vielzahl der Mitglieder aus allen drei Clubs zusammen.

Die Begrüßung erfolgte durch Andrea Gerlach, Vertreterin der Präsidentin der Soroptimistinnen, Steffen Braune, Präsident des Rotaryclubs Freiberg und Günter Geidel, Präsident des Freiburger Lions Club. Mitein-

ander reden, sich besser kennenlernen, das schafft Vertrauen.

Die Teilnehmer der einzelnen Clubs nahmen an verschiedenen Tischen platz, so dass sich über die eigenen Clubthemen hinaus gute Gespräche entwickelten. Bei schönem Wetter, im Biergarten des Restaurants Kreller, wurden schmackhaftes Fleisch vom Grill, leckere Salate und unterschiedliche Getränke angeboten. Da die Anwesenden einheitlich der Meinung waren, dass dieses Treffen, auch im nächsten Jahr durchgeführt werden soll, erklärte Steffen Braune, dass die Rotarier hierfür die Organisation übernehmen werden. Das Treffen ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit von Service-Clubs.



In Freiberg trafen sich Mitglieder der drei Service-Clubs. Foto: LC Freiberg

Löwenstarke Spende überreicht

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff unterstützt seit 25 Jahren Domizil e.V.

VON KPR INGOLF MÜLLER

Der Stadtteilverein Domizil e.V. veranstaltete auf dem Luisenplatz das 3. Nachbarschaftsfest und feiert gleichzeitig das 25-jährige Bestehen des Vereins. Am 29. Oktober 1994 gründeten Schüler, Auszubildende und Sozialarbeiter den Domizil e.V., einen Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit. Seitdem gestalten die Vereinsmitglieder mit Partnern und Sponsoren Stadtteilveranstaltungen für Bewohner und Gäste aller Altersgruppen. Ein Höhepunkt ist dabei das jährlich stattfindende Nachbarschaftsfest, mit welchem in diesem Jahr gleichzeitig das 25-jährige Bestehen des Domizil e.V. gefeiert wurde. Der LC Chemnitz Schmidt-Rottluff unterstützt bereits seit Beginn die Arbeit von Domizil e.V. Neben dieser Großveranstaltung finden im Jubiläumsjahr monatlich kleinere Veranstaltungen statt, um mit verschiedensten Menschen den Geburtstag zu begehen. So gab es bis jetzt beispielsweise Lichterglanz und Wintergrillen auf dem Luisenplatz, eine Valentinsherz-Aktion für junge Verliebte, einen Frühjahrsputz, Osterfeuer und Osterüberraschungen rund um den Luisenplatz oder ein großes 25er-Grillen im Konkordiapark. Neben der Stadtteilarbeit engagiert sich der Domizil e.V. als Träger weiterer Projekte professioneller sozialer Arbeit.

Bereits seit 1992 bieten die Streetworker auf der Basis von Vertraulichkeit und Freiwilligkeit jungen Menschen Beratung, Hilfe und Begleitung an. Der Beratungsansatz Mobile Jugendarbeit umfasst Streetwork, Einzelfallhil-



Auf dem Nachbarschaftsfest überreichten Lionsfreunde des LC Chemnitz Schmidt-Rottluff dem Domizil e.V. eine Spende. Foto: mü

fen, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit. Der Domizil e.V. arbeitet auch erfolgreich im Rahmen von Einzelprojekten mit der Unteren Luisenschule zusammen. Seit 2004 betreibt der Verein einen Schulclub. Einen weiteren Schulclub des Domizil e.V. gibt es an der Oberschule Annenschule.

Das jüngste Kind des Vereins (und gleichzeitig Angebot für die jüngsten Kinder) ist der Freizeitclub LP² am Luisenplatz. Mit dem Kin-

derclub konnte im Januar 2018 endlich auf den großen Bedarf der Kinder von 6 bis 12 Jahren im Stadtgebiet reagiert werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Zum Nachbarschaftsfest dankte der Domizil e.V. dem Lions Club Chemnitz Schmidt-Rottluff für die langjährige Unterstützung, ohne die die vielen Projekte so nicht möglich gewesen wären.

Zusammenarbeit über Ländergrenzen

Zittauer Lions unterstützen Bellarina Dance Performance

VON LF JÜRGEN KLOSS

Seit 25 Jahren gibt es eine Städtepartnerschaft zwischen Zittau und Eichgraben im Wienerwald. Im Mai 2019 gründete sich beim Lions Club Wienerwald ein Leo Club aus der Bella-

rina Dance Performance, eine Kinder- und Jugend-Tanzgruppe, die Wert auf die Integration von Kindern und Jugendlichen mit dem Down-Syndrom legt. Anlässlich des Sommerfestes in der Ortschaft Eichgraben wurde diese Tanzgruppe der Leo's nach Zittau eingeladen. Wäh-

rend einer Aufführung im Festzelt übergab der Lions Club Zittau eine Spende von 400 Euro zur Finanzierung dieser Reise. Die Zuschauer im Festzelt spendeten der Tanzgruppe begeisterten Beifall und würdigten gleichzeitig das Engagement der Lions aus Zittau.



Die Leo-Tanzgruppe aus Eichgraben in Aktion.
Fotos (2): LC Zittau



Übergabe einer Spende durch die Zittauer Lions für die Tanzgruppe der Leos.

Adventskunstkalender 2019 für einen guten Zweck

Activity des LC Radebeul mit attraktiven Preisen

VON LF THOMAS ROHE

Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun für Menschen in Radebeul“ publiziert der Lions Club Radebeul auch in diesem Jahr einen Adventskalender für die besondere Zeit vor Weihnachten. Das Bildmotiv stammt von der Künstlerin Friederike Curling-Aust und zeigt inspirierende, winterliche Szenen aus Radebeul. Der Erlös aus dem Verkauf des Adventskalenders kommt, ohne jegliche Abzüge, diversen Projekten der Familieninitiative Radebeul e.V. zu Gute (u.a. Weihnachtsfeier für einsame Menschen, Familientag für Alleinerziehende mit Kindern, Teilfinanzierung des „Radebeuler Sozialbusses“).

Jeder, der auf 1.000 Stück limitierten, Kalender ist nummeriert und die Nummer dient gleichzeitig als Los für die große Tombola. Durch Ihren Kauf ermöglichen Sie nicht nur die Förderung sozialer Projekte im hiesigen Raum, sondern haben auch die Chance auf einen von über 100 attraktiven Gewinnen. Darüber hinaus können Kinder und Erwachsene sich auf jeden neuen Tag im Advent freuen, wenn sie die 24 Türchen öffnen und ein neues adventliches Bild entdecken. Der Ad-

ventskalender soll Freude bereiten. Seit dem 1. Oktober 2019 kann der Adventskalender unter adventskalender@lions-radebeul.de bestellt werden. Der Preis beträgt 15 Euro pro

Kalender. Alle weiteren Informationen zur Adventskalenderaktion 2019 findet man auf der Internetseite www.lions-radebeul.de mit dem Hinweis auf den Vorverkauf.



Der limitierte Kalender ist seit dem 1. Oktober im Verkauf. Foto: LC Radebeul



Die 6. Radeberger Schlossnacht fand im Schloss Klippstein statt.

6. Radeberger Schlossnacht 2019

Erlös für soziale Projekte des LC Radeberg

VON LF JÖRG WUNDERWALD

Der Lions Club Radeberg hat gemeinsam mit dem Förderverein des Lions Club Radeberg e. V. am 10. August 2019 seine 6. Radeberger Schlossnacht im Schloss Klippenstein durchgeführt. Die Radeberger Schlossnacht ist eine der Hauptactivities des Clubs und wird seit Jahren von LF Thomas Tiebel geleitet.

Hervorgegangen aus der Aktivität „Jazz im Schloss“, welche der Lions Club Radeberg seit seiner Gründung 1996 durchgeführt hat, ist die Radeberger Schlossnacht ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt Radeberg.

Alle Lionsfreunde sind gefordert. Auf- und Abbau von Bühne, Bänken und Tischen werden genau so in Eigenregie erledigt, wie auch der Einlass zur Veranstaltung, die Betreuung des Getränkeauschanks und die Bereitung des Grillgutes zur Gästeversorgung.

Im Hof des Schlosses erwartete die Gäste bei sommerlichem Flair stimmungsvolle Livemusik von der Band Blue Flavour.

Mit leckeren Rostern und Steaks vom Holzkohlegrill, frisch gezapftem Radeberger Pilsner und anderen kühlen Getränken starteten wir in einen wunderbaren Abend.

Eingeladen waren alle Radeberger und Gäste der Stadt, die bei guter Musik mit Freunden und Bekannten feiern und in die Sommernacht tanzen wollten.

Der Hof im Schloss Klippenstein war in diesem Jahr so voll wie lange nicht. „Er war bis auf den letzten Platz mit Gästen gefüllt und die Stimmung war wunderbar“, resümierte Thomas Tiebel im Nachgang. Viele Besucher bedeuten natürlich gute Einnahmen. Zusammengekommen ist eine vierstellige Summe. Ein Teil davon geht an das Schloss Klippenstein, der andere an soziale Projekte des Clubs wie Klasse2000, Lions Quest und SightFirst.

Somit hat sich der Einsatz aller Lionsfreunde gelohnt und der Lions Club Radeberg freut sich schon auf die nächste Schlossnacht in 2020. Das tolle Ergebnis und die guten Einnahmen unserer Schlossnacht sind kein Grund sich zurückzulehnen. Die nächste große Activity steht schon bevor.

Am 16. November 2019 lädt der Lions Club zur Radeberger Ballnacht in den Kaiserhof ein. Ebenfalls eine öffentliche Veranstaltung, zu der wir immer auch gern Lionsfreunde anderer Clubs begrüßen. Der Erlös der Tombola kommt dem Projekt „Helfer auf vier Beinen“ des sächsischen Epilepsiezentrums Kleinwachau zugute.



Zahlreiche Radeberger und Gäste der Stadt besuchten die Veranstaltung. Fotos (2): LC Radeberg

Plauen als Stadt des Aufbruchs im Herbst 1989

LC Plauen Spitze erinnert an friedliche Revolution

VON LF DR. LUTZ BEHRENS

Akteure des Neuen Forums von 1989 im Dialog mit Gymnasiasten von heute, Original-Transparente der 21 Plauener Samstagsdemonstrationen an den Wänden und zwei Chöre, die mit ihren Liedern das Publikum begeistern – das machte eine Veranstaltung des Lions Clubs Plauen Spitze im Komturhof am 7. September zu einem besonderen Erlebnis.

Der 7. Oktober 1989 in Plauen gelte als „der entscheidende Moment in der ostdeutschen Revolution“. So John Connelly im Sommer 1990 in einer Studie für die Harvard-Universität. „Plauen war die erste ostdeutsche Gemeinde, die einen geeinten Willen zur Wende ausdrückte. Sie war die einzige Gemeinde, in der der ostdeutsche Umbruch eine Sache der Massen war.“ Die Singularität Plaueus würdigte auch Bundespräsident Walter Steinmeier. Im ZDF-Sommerinterview diesen Jahres, gegeben auf dem Bärensteinturm in Plauen, sagte er: „Die mutigen Plauerinnen und Plauer, die am 7. Oktober 1989 auf die Straße gingen, waren Vorbilder für viele andere, die in den folgenden Tagen republikweit für politische Reformen demonstrierten und die friedliche Revolution einleiteten. Der Stolz der Menschen ihrer Stadt auf das, was sie mit ausgelöst haben, ist sehr berechtigt.“

Um an die friedliche Revolution und die Grenzöffnung im Herbst 1989 zu erinnern, wird seit Mai (und bis in den November) in Plauen, dem sächsischen und bayrischen Vogtland zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen. Am 7. September galt es, im Komturhof an „Plauen, Stadt des Aufbruchs im Wendeherbst 1989“ zu erinnern. Initiiert vom Lions Club Plauen Spitze kamen mehr Interessierte, als der imposante Raum fassen konnte. Als Ehrengäste konnten Ralf Oberdorfer, Plaueus OB, und Dr. Uwe Drechsel, Stellvertreter des vogtländischen Landrates,



Blick in den Komturhof zur Veranstaltung des Lions Clubs Plauen Spitze. Links und rechts an den Wänden Originalplakate der Plauener Samstagsdemonstrationen. Auf der Bühne der Chor des Diesterweg-Gymnasiums Plauen.

begrüßt werden. Gekommen waren Wolfgang Sachs, Präsident des zweiten Plauener Lions Clubs, und Hans-Eckart Scherdel, Lions-Vereiner aus Hof.

Im Mittelpunkt standen eine Frau und fünf Männer. Allesamt Mitglieder des Neuen Forums, einige von ihnen auch der „Gruppe der 20“ in Plauen: Adelheid Liebetrau, Dr. Frank Grünert, Dietrich Kelterer, Steffen Kollwitz, Steffen Unglaub und Siegmund Wolf. Letzterer geadelt durch die Tatsache, am 7. Oktober zur spontanen Samstagsdemonstration in Plauen das erste Transparent entrollt zu haben.

Im Komturhof stellten sich die sechs Zeitzeugen den Fragen, die der Gymnasiast Phil Bauer bei seinen Mitschülern zusammengetragen hatte und stellvertretend an die Akteure von damals richtete. Als damals 30 Jahre Jüngere hatten sie allesamt Mut und Zivilcourage bewiesen. Einige von ihnen traten später dem Bündnis 90/Die Grünen bei, en-

gagierten sich als Abgeordnete in Stadt- und Kreistag. Dr. Grünert bringt sich heute in der Plauener Bürgerplattform für demokratische Erneuerung aktiv ein, Steffen Unglaub arbeitet bei Colorido, Verein für Demokratie und Toleranz, mit.

Mit dem Dokumentarfilm „Leben am Eisernen Vorhang“ bereicherte der Plauener Filmmacher Tino Peisker den Abend. Von Peter Luban, bildender Künstler aus Röbnitz, war Wissenswertes zum 2010 eingeweihten Plauener Wendedenkmal am Tunnel in Plauen zu erfahren.

Mit einem gemeinsamen Gesang von „Wind Of Change“ und der Europahymne fand der am Ende fast drei Stunden dauernde Abend einen würdigen Abschluss.

Ein Spendenaufruf des Lions Clubs Plauen Spitze, um den Plauener Verein Paritas und Lions Quest zu unterstützen, brachte 580 Euro.



Gezeigt wurde im Komturhof das erste Plakat der ersten Samstagsdemonstration in Plauen: Siegmund Wolf hatte es verfasst, versteckt mitgebracht und am 7. Oktober 1989 entrollt.



Die Akteure der Friedlichen Revolution vom Herbst 1989 und des Neuen Forums beantworteten die Fragen junger Leute von heute: Dietrich Kelterer, Dr. Frank Grünert, Steffen Kollwitz, Steffen Unglaub, Siegmund Wolf und Adelheid Liebetrau (v.l.n.r.). Fotos (3): Gottfried Gebauer

Präsidentschaftsübergabe bei den Bautzener Lions

Unternehmensberater übergibt Staffelstab an Physiotherapeuten

VON LF DR. JANA SCHULZ

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Berggasthof Butterberg (Bischofswerda) erfolgte die feierliche Übergabe des Präsidentenamtes der Bautzener Lions für das kommende Clubjahr. Zunächst bot „Alt“-Präsident Steffen Roschek einen Jahresrückblick und konnte hierbei auf zahlreiche, erfolgreich abgeschlossene Förderprojekte verweisen. Zweifelsohne bildete einen der Höhepunkte des vergangenen Clubjahres das traditionelle Neujahrskonzert im Deutsch-Sorbischen Volkstheater, wo vor dem schwungvollen Programm der Mittelsächsischen Philharmonie dem ehemaligen Bautzener Oberbürger-



*Spendenübergabe an den Bautzener Leichtathletik-Verein Rot-Weiß 90 e.V.
Fotos (2): LC Bautzen*

meister Christian Schramm der diesjährige Kaeubler-Preis verliehen und feierlich übergeben worden war. Lions-Präsident Steffen Roschek, Unternehmensberater und Inhaber der in Bautzen ansässigen Consulting-Firma Fkon, hatte jedoch auch vielfältige gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten des Clubs organisiert, die vom Besuch des Rechenzentrums „intelligence“ in Bautzen und des Zuseums e.V. über einen gemeinsamen Familienausflug auf eine Alpaka-Farm bis hin zum Besuch des befreundeten Lions Clubs in Kiew (Ukraine) reichten.

Die Präsidentschaft übergab Steffen Roschek danach an Carsten Hauptmann, Inhaber der Physiotherapie-Praxen „mobilitas“ in Bautzen, der daraufhin sein Programm für das neue Clubjahr 2019/2020 vorstellte. Einen der Schwerpunkte der Arbeit des Bautzener Clubs wird hierbei wiederum die Unterstützung von Sportvereinen in der Bautzener Region bilden, für die sich Carsten Hauptmann bereits seit Jahren engagiert. Erst unlängst hatte er gemeinsam mit Schulleiter Karsten Vogt dem Bautzener Leichtathletik-Verein Rot-Weiß 90 e.V. einen Förderscheck in Höhe von 500 Euro übergeben.

Die bei der feierlichen Präsidentschaftsübergabe anwesenden Vertreter befreundeter Service-Clubs richteten ihre Grußworte an den neuen Präsidenten, den neugewählten

Vorstand sowie an alle Clubmitglieder. Einig war man sich darin, dass die Planung gemeinsamer Projekte zum Wohle der Bautzener Region auch im folgenden Amtsjahr oberste Priorität haben wird - dies getreu dem Motto „We serve - wir dienen“.



Präsidentschaftsübergabe beim LC Bautzen.

Zwanzig Jahre Meeraner Lions

Club besuchte Freiberg und traf Freiburger Lions

VON LF THOMAS MÜLLER

Nun, mit zwanzig hat man noch Träume, doch ist man auch erwachsen genug, um kluge und nachhaltige Entscheidungen zu treffen? So ergeht es den Lions aus Meerane in diesem Jahr. Um diesen Termin nicht einfach



Meeraner Präsidentin Anett Tröger tauscht den Wimpel mit Günter Geidel, Präsident LC Freiberg.

so verstreichen zu lassen, traf sich der Club im sächsischen Freiberg und feierte dieses Jubiläum sehr ausführlich. Über drei Kalendertage hinweg streiften die Meeraner durch Freiberg und besuchten so einige Sehenswürdigkeiten der Stadt. Eine Besichtigung der Freiburger Brauerei sowie eine Führung im Dom der Stadt, welche durch ein Orgelspiel gekrönt war, gehörten natürlich auch dazu. Ein Hochgenuss für die Meeraner Ohren - Silbermanns bedeutendstes Instrument mit mehr als 2.600 Pfeifen anzuhören.

Ein weiterer Höhepunkt sollte der Besuch unserer Freiburger Lionsfreunde sein. Sehr nette Gespräche mit dem Präsident Günter Geidel sowie seinem Stellvertreter. Der Tausch der Wimpel soll zugrunde legen, auch in der Zukunft miteinander in Kontakt zu bleiben. Für das kommende Jahr sind die Freiburger herzlich nach Meerane eingeladen, um ein Stück Automobil- und Industriegeschichte zu erleben.



*Die schöne Bergstadt Freiberg.
Fotos (2): LC Meerane*

Lions geben sich „das Kugel“

Mittsommerfest des LC Görlitz 2019

VON LF WILLI XYLANDER

Das traditionelle Mittsommerfest des Lions Club Görlitz fand in diesem Jahr im Café Kugel statt. Über 60 Lionsfreunde, Leos, Partner und Kinder, Freunde anderer Clubs sowie Gäste trafen sich zu einem kurzweiligen Abend im malerischen Hof des Cafés in der Weberstraße am Rande der historischen Altstadt. Neben einem bemerkenswerten Buffet, interessanten Weinen und anderen erfrischenden Getränken gab es ein jazziges musikalisches Begleitprogramm durch Bogna von Woedtke, die am Piano virtuos begleitet wurde von Pawel Chmurzynski.

Präsident Tinko Fritsche-Treffkorn erinnerte an einige Höhepunkte seiner Amtszeit und gab offiziell bekannt, wer den Görlitzer Löwenpreis 2019 gewonnen hat: Die Jury hatte sich unter 13 Bewerbern für „Tierra – Eine Welt e.V.“ entschieden, die durch ein innovatives Konzept zu Demokratietransfer und Partizipationsstrategien für Kinder und Jugendliche überzeugt hatten. Anschließend übergab Präsident Fritsche-Treffkorn das Präsidentenamt formell an seinen Nachfolger Christian Weise, der sich für das Vertrauen der LF bedankte, Ideen zu den Aktivitäten des bald beginnenden neuen Lionsjahres umriss und sein Präsidentenmotto bekannt gab: Er will die handwerkliche Kompetenz von Kindern und Jugendliche fördern und dadurch Impulse zur Entwicklung manueller und sozialer Fähigkeiten geben.

Es ging bereits auf 23 Uhr zu, als LF Christian Reichardt wie in den vergangenen Jahren seine Begabung als Auktionator bei

einer amerikanischen Versteigerung unter Beweis stellte. Die internationale Künstlerin Charlott Weise hatte drei ihrer Werke mit dem Titel „Funky Bellas“ zur Verfügung gestellt und diese waren heiß begehrt. Die LF Schnettler und Reichstein lieferten sich ab einer Summe von 450 Euro ein spektakuläres, von LF Reichardt mal launisch, mal scharfzüngig kommentiertes Kopf-an-Kopf-Rennen, das am Ende 955 Euro erbrachte. Aufgestockt um den Spendenanteil aus den Eintrittskarten für das Mittsommerfest wird diese Summe an das Technische Hilfswerk für dessen Jugendarbeit fließen. Lange nach Mitternacht verabschiedeten sich die letzten Lionsfreunde in den Morgen. Es war wieder mal ein Höhepunkt im Kalender des nun zu Ende gehenden Lionsjahres. Ein Dank gilt den Musikern, dem Team des Café Kugel sowie LF Heinz Schnettler, der den Abend vorbereitet und organisiert hatte.



Für den musikalischen Rahmen sorgten Bogna von Woedtke und Pawel Chmurzynski.



Präsident Fritsche-Treffkorn übergibt das Präsidentenamt an Christian Weise.



Den Görlitzer Löwenpreis 2019 erbielt „Tierra – Eine Welt e.V.“.



„Funky Bellas“ von Charlott Weise.



Blick in den malerischen Hof des Cafés. Fotos (5): LC Görlitz

Activities für den Erhalt der Nikolaikirche



VON LF AXEL RUHSAM

Die Dippoldiswalder Lions beteiligten sich zum Tag des offenen Denkmals mit einer Activity in der Nikolaikirche Dippoldiswalde. Die Nikolaikirche ist eine der ältesten Kirchen in Sachsen. Da sie schon seit Jahrhunderten nicht mehr als Gemeindekirche genutzt wird, sind nur wenige Umbauten vorgenommen worden. Das ist der Grund für die vielen erhalten gebliebenen, aber vom Verfall bedrohten Details aus der Spätromanik. Ziel des Engagements der Lions ist es, zu helfen, das weitgehend unbeachtete Gebäude wieder in den Focus der Öffentlichkeit zu bringen und damit die Erhaltung dieses einzigartigen Denkmals zu unterstützen. Die Lions organisierten für den Tag des offenen Denkmals die Werbung, gewannen Diplomrestaurator Eric Stenzl für fachkundige Führungen sowie die „Banneys“ für musikalische Umrahmung mit „Irish Folk“. Natürlich waren die Lions selbst den ganzen Tag über in der Kirche in Aktion. Es wurde frischer Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten und von den rund 150 Besuchern reichlich verzehrt. Die gesammelte Spende von 300 Euro stellt der Club für die Vorbereitung zur inneren Restaurierung der Kirche bereit. Es sollen weitere Aktionen folgen.

Lionsfreunde zum Tag des Denkmals in der Nikolaikirche. Foto: LC Dippoldiswalde

Vom Meißner Gemüsebeet ins Meißner Schulfrühstück

LC Meissen-Domstadt unterstützt Projekt „Pausenbrot“

VON LF SIMONE PANITZ

Bereits zum wiederholten Male trafen sich Kristina Hauke von der „Stiftung für Soziale Projekte“ und Simone Panitz, Präsidentin des LC Meissen-Domstadt, im Kräutergarten der Stiftung, und wieder ging es um Geld. Der Lions Club hat beschlossen, das Projekt „Pausenbrot“, ebenso wie im vergangenen Jahr, mit 1.000 Euro zu unterstützen.

„Uns hat das Projekt so gut gefallen und wir finden es nach wie vor wichtig, Kindern und Jugendlichen eine gesunde Ernährung nahe zu bringen. Das macht die Stiftung mit diesem Projekt und deshalb unterstützen wir es gern. Der Gedanke geht sogar so weit, es als Dauerprojekt in unser Portfolio aufzunehmen“, so Simone Panitz.

Von der Aktion „Pausenbrot“ profitieren die Triebischtalschule, die Pestalozzischule, die Förderschule L auf dem Kalkberg und das Berufsbildungszentrum. „Damit sind wieder vier Schulen beteiligt, die zwei Mal im Monat ein gesundes Frühstück erhalten. Wir nutzen dafür viel selbst angebautes Obst und Gemüse, bereiten das Essen mit den Kindern gemeinsam zu und erklären dabei auch, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, erklärt Kristina Hauke.

Das Projekt gibt es seit 2013. Es wird mit 5.000 Euro jährlich vom Landkreis unterstützt, aber diese Summe reicht bei weitem nicht aus, um die 700 Portionen jeden Monat zu finanzieren. Daher ist die Stiftung sehr auf Spenden angewiesen. Eine ganz tolle Aktion führte

eine hiesige Firma durch: Sie erbat sich zum Firmenjubiläum statt Präsenten eine Spende für die Stiftung „Soziale Projekte“. Es kam ein beträchtlicher Betrag zusammen, der dankbar angenommen wurde.

Für Kristina Hauke und ihr Team war dies ein tolles Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit, wie sie sagt: „Es wäre schön, wenn es Nachahmer gäbe, aber auch kleine Spendenbeträge sind hilfreich.“

Und das Geld wird gut eingesetzt, denn es

gibt noch viele andere Projekte zu finanzieren. „Faszination Natur“ und „Treff unterm Dach“ sind nur zwei davon. Bis zu 500 Kinder im Monat besuchen den Kräutergarten in der Wiesengasse und haben so die Möglichkeit, die Natur kennenzulernen und einfach mal Kind sein zu dürfen. „Hier ist jeder willkommen“, so Hauke.

Und so ist nicht auszuschließen, dass man sich vielleicht einmal im Kräutergarten auf einen Kaffee oder gar ein Mittagessen trifft.



Kristina Hauke und Simone Panitz trafen sich im Kräutergarten der Stiftung. Foto: Robin Geyer

Wettkampf im Kugelstoßen für einen guten Zweck

VON I.V.G STEPHAN TRUTSCHLER

Tolle Veranstaltung des LC Freiberg (mit ein bisschen zusätzlicher „Vor-Ort-Präsenz“ durch Vertreter der LCs Dippoldiswalde und Freital) zugunsten des DKSB Freiberg.

Wettkampfmässiges Kugelstoßen von immerhin 18 Mannschaften unter der Schirmherrschaft der amtierenden Europameisterin Christina Schwanitz. Faszinierend, was die Freiburger Lions jetzt schon zum vierten Mal in Hetzdorf unter Leitung von Präsident Günther Geidel zugunsten der Kinderschützer zustande gebracht haben. Dies auch Dank zahlreicher Sponsoren, wie dem Kreissport-

bund Freiberg oder der Pyral AG, die auch mit eigenen Teams dabei waren. Der Erlös 2018 belief sich auf rund 5.000 Euro. Mal schauen, was an diesem Wochenende zusammen gekommen ist.

Oben: Von links nach rechts: Stephan Trutschler (I.V.G, LC-Freital), Günther Geidel (Präsident LC-Freiberg), Manuela Raue (Marketingleiterin Pyral AG), Markus Reissner (Vorstand Pyral AG), Anja Timmann (LC-Dippoldiswalde)

Unten: Wettkampfmässiges Kugelstoßen mit 18 Mannschaften.

Fotos (2): LC Freiberg



Auf zum Finale!

Schüler der Förderschule Meißen fahren mit Unterstützung des LC Meissen-Domstadt zum Bundesfinale im Fußball und Skilanglauf

VON LF SIMONE PANITZ

Anfang Juni qualifizierten sich elf Jungen der Förderschule Meißen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren für das Bundesfinale im Fußball in Berlin. Die Fahrt dorthin ist eine Erfahrung für die Kinder, da sie zum Einen natürlich ihre sportlichen Erfolge ausbauen können, zum Anderen eine Reise in die Hauptstadt immer aufregend ist.

Nun ist so eine Fahrt auch immer eine Frage der Kosten. Nicht alle Familien sind in der wirtschaftlichen Lage, den finanziellen Aufwand von 55 Euro pro Kind aufzubringen. Den Jungs wäre es nur schwer vermittelbar, dass sie aufgrund von finanziellen Engpässen ihr Startrecht abgeben müssten.

Die zwanzig Damen des Lions Club Meissen-Domstadt griffen die Idee auf und übernahmen spontan die Kosten für die Fahrt nach Berlin sowie die Kosten für die Teilnahme von vier weiteren Kindern der Förderschule am Bundesfinale im Skilanglauf im kommenden Februar. Hierbei erhalten Sie zudem noch die freundliche Unterstützung des Mercedes-Benz Autohauses Bruno Widmann, das dafür sorgen wird, dass die Schüler und ihre Betreuer sicher ans Ziel und wieder zurück kommen werden.

Bei der Übergabe der Spendensumme von insgesamt 1.000 Euro, die beim Sommer- und Abschlussfest am letzten Schultag vor den Sommerferien stattfand, war allen Beteiligten die Freude über diese Unterstützung anzumerken. Besonders, als die Jungs feststellten, dass das Geld nun sogar reicht, um den

Berliner Fernsehturm zu besteigen. „Es war beeindruckend, mit wie viel Engagement, Leidenschaft und Herzblut die Lehrerinnen und Lehrer, allen voran Andrea Kröpelin, alles dafür tun, um den Kindern und Jugendlichen der Förderschule ‚An der Nassau‘ eine tolle Zeit zu bereiten, ihnen vieles zu ermöglichen und sie bei allem zu unterstützen. Das geht weit über das eigentliche berufliche Engagement hinaus und man kann nur den Hut

ziehen vor so viel Einsatz“, so Simone Panitz und Annett Brodkorb vom LC Meissen-Domstadt einstimmig.

Die Schule veranstaltet noch viel mehr unterstützenswerte Projekte für die derzeit 96 Schülerinnen und Schüler.

Jede Hilfe ist dabei sehr willkommen!

<http://www.foerderschule-g-meissen.de/>

<https://www.lionsclub-meissen-domstadt.de/>



Simone Panitz (Präsidentin LC Meissen-Domstadt), Ines Hahn (Sportlehrerin und Sportbeauftragte), Andrea Kröpelin (Gründerin der Schule und seit 28 Jahren Schulleiterin) und Annett Brodkorb (Vizepräsidentin LC Meissen-Domstadt) (v. l. n. r.).

Foto: LC Meissen-Domstadt.

Mit Fug und Recht - eine Erfolgsgeschichte

VON LF WERNER SIEBER

Als der Lions Club Flöha/Augustusburg im September 2019 sein 25-jähriges Jubiläum festlich beging, dann waren dies fünfundzwanzig Jahre Erfolgsgeschichte.

Nachdem der Club sich mit Hilfe des Patenclubs aus Fürth gründete, mussten die Lionsfreunde erst einmal sich mit dem Clubleben in der Bewegung, mit den Zielen und den Aufgaben vertraut machen. Wir suchten nach unserer Stellung im gesellschaftlichen Leben der Region und gleichzeitig auch nach einem interessanten Leben innerhalb unseres Clubs. All dies verlief nicht reibungslos, zumal auch unser Umfeld noch nicht so recht zur Kenntnis nehmen wollte, wer wir sind und was wir wollen.

Dies änderte sich aber von Jahr zu Jahr zum Positiven. Unsere Lionsfreunde entwickelten Ideen, wie wir vor allem unser Hilfswerkkonto so auffüllen können, dass unser Club soziale Projekte in unserer Region unterstützen kann.

Erfolgreich geblieben sind nun bereits über Jahre unsere Teilnahme mit einem Verkaufstand zum Wintertreffen der Motorradfahrer im Schloss Augustusburg, unser vorweihnachtliches Konzert in der Stadtkirche Augustusburg, ebenso wie das Galakonzert auf der Waldbühne in der Stadt Augustusburg. Bei diesen Aktivitäten gelingt es uns Gewinne zu erzielen, welche wir dem Hilfswerkkonto zuführen können.

Allein zum Konzert im Juli diesen Jahres, einer Operettengala, zählten wir über 600 zahlende Gäste und ernteten viel Lob ob der Organisation und dem hervorragenden Niveau der Veranstaltung. Bei den Konzertveranstaltungen hilft uns sehr, dass wir mit dem Lionsfreund Bantay einen versierten Insider in unseren Reihen haben, welcher die niveaullollen Veranstaltungen inhaltlich zusammenstellt, mit den Künstlern spricht und stets erreicht, dass diese zu verringertem Honorar auftreten.

Mittlerweile ist es uns gelungen, die regionale Presse als aktive Partner zu gewinnen. Nach vorherigen Gesprächen begleiten sie unsere Vorhaben sehr wohlwollend und helfen uns



Lionsfreunde bei der Vorbereitung des Konzertes.

intensiv, Marketingarbeit zu betreiben. Das ist ein wesentlicher Faktor unserer Erfolge. Auch haben sich über Jahre hinweg Partnerschaften entwickelt, bei denen uns Betriebe und Einrichtungen zielgerichtet mit Spenden und Sachleistungen unterstützen. Beiträge die über die Jahre hinweg auch fünfstellige Summen auf unser Konto fließen ließen.

Was tun wir aber um zu helfen? Hier fand der „Durchbruch“ nach den verheerenden Hochwasserkatastrophen 2002 statt. Diese haben auch unser Gebiet schwer getroffen. Ohne jegliche Aufforderung erhielten wir von Lions Clubs aus allen Teilen Deutschlands in der Summe ca. 250.000 Euro. Diese konnten wir Hilfsbedürftigen vor allem in der Stadt Flöha und anderen Orten im Zschopautal weitergeben und so helfen, das Leid zu lindern. Fortan wurden wir auch als Club positiv wahrgenommen. Auf Anträge hin haben wir seitdem viel Gutes bewirken können.

Es seien nur einige wenige Beispiele genannt. Für Jugendfeuerwehren in mehreren Orten haben wir für Mannschaftszelte, Schutzkleidung und Fahrzeuge ca. 30.000 Euro finanziert. Körperlich behinderten Kindern

und Jugendlichen kauften wir behindertengerechte Fahrzeuge für 25.000 Euro. Die Musikschule in Flöha bekommt zweckgebunden jährlich 500 Euro und Sportgemeinschaften konnten wir mit Ausrüstungsgegenständen im Wert von 15.000 Euro unterstützen. Jugendclubs in Flöha und Grünhainichen erhielten größere Summen zur Ausstattung ihrer Räume. Die Aufzählung wäre fortzusetzen, denn Kirchgemeinden, Grundschulen u.a. profitierten über die Jahre hinweg von unserer Arbeit. Die Zahl 350.000 Euro an Unterstützungen welche wir ausreichen konnten, macht uns als Lions Club in unserem Jubiläumsjahr sehr stolz.

Unsere Entwicklung der Mitgliedszahlen pendelte so zwischen 20 und 25. Zu unserer Festveranstaltung konnten wir drei neue Lionsfreunde aufnehmen. An Erfahrungen geben wir dabei weiter, dass es nur das persönliche Gespräch schafft, Mitglieder zu werben. Alle anderen Aktivitäten wie Briefe oder Rundschreiben, usw. sind wenig erfolgversprechend gewesen.

Wir als Lions Club Flöha/Augustusburg sind ein verschworener, gut funktionierender Club geworden. Darauf sind die Lions stolz.



Impressionen vom Galakonzert auf der Waldbühne. Fotos (3): Christoph Heyden

Kunst- und Adventskalender für einen guten Zweck

VON LF MICHAEL SÜSS

Der LC Wasserschloss Klaffenbach-Chemnitz organisiert gemeinsam mit der Städtischen Musikschule Chemnitz am 14. November 2019 ein gemeinsames Konzert des Swing Orchester „Götz Bergmann & his Gentlemens“ mit dem „Jugend-symphonie-Orchester der Musikschule Chemnitz“. Das Besondere daran ist sicherlich, dass hier ein Jugendorchester mit einem Berufsorchester schon im Vorfeld zusammenarbeitet, um das Konzert vorzubereiten. Diese Vorbereitung und das Konzert werden vom Club finanziell unterstützt und im Rahmen des Konzertes überreichen Lionsfreunde ein Jahresstipendium für die Städtische Musikschule Chemnitz.

Eine weitere Activity ist die Erstauf Auflage des „Chemnitzer Lions Kunst & Adventskalender“. Der Club hat sich zum Ziel gesetzt, einen Adventskalender herauszugeben, verbunden mit dem Ziel, Spendengelder einzusammeln. Der Kalender ist mit Preisen im Gesamtwert von ca. 12.000 Euro gefüllt. Welche Kalendernummern an welchem Tag

gewinnen, wird im Losverfahren ermittelt. Das Kalendermotiv wurde von der Chemnitzer Künstlerin Antje Meischner (Kunstteller Adelsberg) gezeichnet.

Mit dem Erlös werden Vereine oder Einzelschicksale unterstützt. Geplant sind in diesem Jahr Spenden u.a. an den Elternverein krebskranker Kinder e.V., den Verein „Weltbeweger“, für ein Waisenhaus und eine Schule in Tansania, die Städtische Musikschule Chemnitz, den LAC Chemnitz und eine Einrichtung in Kühberg/Erz. für Kinder und Jugendliche, die unter dem Motto „Uns kann man nicht beschreiben UNS... muss man(n?) erleben!“ ihr Alltagsleben fern vom Elternhaus organisieren müssen.

Gesucht werden noch interessierte Lionsfreunde, die den Kalender kaufen und an ihre Lieferanten und Geschäftspartner als Weihnachtsgruß versenden, verbunden mit der charmanten Aufforderung, doch Gutes zu tun und für die genannten Projekte eine Spende an unseren Lions Club zu überweisen. Der Verkaufspreis beträgt drei Euro pro Stück. Interessenten erhalten neben dem Kalender ein vorbereitetes Anschreiben,

das den Ablauf beschreibt und nur noch individualisiert mit den Kalendern verschickt werden muss.

Wir denken, das ist eine sehr schöne Geschenkidee zum Jahresende. Der Empfänger bekommt einen attraktiven Kalender geschenkt, nimmt an einer Verlosung mit ansprechenden Preisen teil und kann etwas Gutes durch seine freiwillige Geldspende bewegen.



Das Motiv des Kunst- und Adventskalenders. Foto: LC Chemnitz Wasserschloss

Lions unterstützen Kinder der Grundschule

VON LF LUTZ PESCHEL

Seit mehr als 15 Jahren gestaltet unserer Lions Club Dresden-Cosel eine enge Partnerschaft zur 129. Grundschule Dresden-Reick, einer sehr engagierten Schule mit erhöhtem Migrationshintergrund.

In mehreren Klassen haben wir das Lions Präventiv Programm „Klasse2000“ umgesetzt und gefördert, ebenso weitere Präventiv-Programme, wie z. B. „Hau ab du Angst“ – ein Programm der AWO.

Zur Lernmotivation und Verschönerung des

Schulambientes hat unser Club die Treppentufen kreativ bemalt und den in die Jahre gekommenen Schulgarten gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern neu gestaltet. In diesem Zusammenhang wurde das Thema „Gesunde Ernährung“ als ein wichtiges und unterstützenswertes Ziel weiterer Aktivitäten formuliert. Neben der Aktivierung und Unterstützung des Kinder-Koch-Clubs der Schule haben wir gemeinsam mit dem Dresdner SlowFood Convivium, aktiven Kindern, Eltern und Lehrern im neu gestalteten Schulgarten am 21. Juni 2019 ein Koch-Event veranstaltet. Bei dem die Kinder nicht nur die Früchte ihrer Schulgartenarbeit verarbeiten und genießen konnten, sondern bei dem wir mit Kindern, Eltern und Lehrern bei Lagerfeuer und Knüppelkuchen entspannt diskutierten. Die Kinder der Schule unterstützten uns nicht nur beim jährlichen Entenverkauf, seit vielen Jahren gestalten sie mit großem Engagement ein Programm zu unseren Club-Weihnachtsfeiern.



Die Kinder bei der Verarbeitung der Früchte ihrer Schulgartenarbeit.

schuljahres jährlich mit zwei Klassen auf dem Land- und Forstwirtschaftshof eines unserer Clubmitglieder „Unterricht auf dem Lande“ praktizieren und dabei Natur pur erleben und genießen.

Unsere Devise ist auch weiterhin "Gemeinsam sind wir stark".



Lionsfreunde beim Einsatz zum Koch-Event. Fotos (3): LC Dresden-Cosel



Christina Maria Heuel sang sich in die Herzen des Publikums.



Tänzerin Angelina zeigt ihr Können.

Theater auf dem Zwickauer Golfplatz

VON KGMT CLAUDIA CZINGON

Am 24. August 2019 fand auf dem Golfplatz Zwickau das 6. Lions-Benefiz-Golfturnier zugunsten der Zwickauer Theaterpädagogik der Theater Plauen-Zwickau gGmbH statt, das von dem Lions Hilfswerk Zwickau e.V. veranstaltet und von den Lions Clubs Crimmitschau-Werdau, Zwickau und Zwickau-Robert Schumann organisiert wurde. Bei dem Golfturnier sind 56 Spieler an den Start gegangen, auch das Schnuppergolfer erfuhr eine große Resonanz.

Die Geschäftsführerin der Theater Plauen-Zwickau gGmbH Sandra Kaiser, Mitglied im LC Crimmitschau-Werdau, und der Zwickauer Theaterpädagoge Silvio Handrick gaben bei der gut besuchten Abendveranstaltung, die von den Lionsmitgliedern Sandra Kaiser und Jörg Kohlmeyer moderiert wurde, einen Einblick in den Bereich der Theaterpädagogik. Vier Mitglieder des Theater-Jugendclubs haben eindrucksvoll ihre Sicht der Dinge unter dem Motto „Erwartungen“ präsentiert. Ein weiteres kulturelles Highlight waren die Gesangseinlagen von den Mitgliedern des Musiktheaters Marija Mitic, Christina Maria Heuel und Marcus Sandmann begleitet am Piano von Matthias Spindler. Als Tänzerin zeigte Angelina ihr Können auf dem Puttinggrün. Peter Sullivan begleitete mit einem Partner um dieses Programm herum den musikalischen Teil des Abends.

Die Siegerehrung für das Golfturnier und das Schnupper-Golfturnier übernahmen Golfdirektor Roland Meyer und die Lionsmitglieder Steffi Franz, Jörg Kohlmeyer und Günter Elfmann. In diesem Rahmen überreichte Wolfgang Genczler, Regionaldirektor Sachsen und Thüringen der Merkur Bank KGaA, einen Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro.

Eine Tombola mit hochwertigen Preisen rundete den Abend ab. Dank aller Teilnehmer und zahlreicher Spender und Sponsoren kamen an diesem Abend – neben dem in den letzten 5 Jahren erzielten Erlös in Höhe von insgesamt 26.500 Euro – weitere 7.000 Euro zugunsten der Zwickauer Theater-Pädagogik zusammen, die damit wieder viele Projekte im Kinder- und Jugendbereich durchführen kann. Das 7. Lions-Benefiz-Golfturnier findet am 19. September 2020 statt. Der in diesem Jahr zum dritten Mal ausgelobte Wanderpokal sucht auch im nächsten Jahr weitere erfolgreiche Golfspieler und -spielerinnen.



Mitglieder des Musiktheaters Matthias Spindler, Marija Mitic, Christina Maria Heuel und Marcus Sandmann.

Fotos (6): Fotograf der Theater Plauen-Zwickau gGmbH



Zwickauer Theaterpädagoge Silvio Handrick.



LF Sandra Kaiser bei der Moderation.



Schirmherrin Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß und die Moderatoren Jörg Kohlmeyer und Sandra Kaiser.

Feierliche Neugründung des LC Leipzig auf der Dachterrasse des „Innside by Meliá“



Charterfeier im Hotel „Innside by Meliá“.



Der neue Lions Club Leipzig.

VON KATJA PLAGGE

Bei sommerlichen Temperaturen wurde am 27. Juni 2019 der Lions Club Leipzig neu gegründet. Die Lions begrüßten viele neue Mitglieder. Die Gründungsfeier ist eine besondere Zeremonie, um den Beginn eines neuen Lions Clubs zu feiern. Diesmal erlebte der bereits im Jahr 1991 gegründete Club eine zweite Charterfeier, da viele Clubmitglieder altersbedingt den Club verlassen hatten und nun neue junge engagierte Menschen in den Club eingetreten sind.

Im Rahmen dieser Feier wurde den neuen Clubmitgliedern der Lions-Pin überreicht. Zu den neuen Mitgliedern zählen u.a. Hausherr des „Innside by Meliá“, Robert Bauer, Peter Escher (Fernseh- und Hörfunkmoderator, Journalist) und Elmar Moser (Niederlassungsleiter Commerzbank AG). Auch ein Grusswort von Ministerpräsident Michael Kretschmer wurde hierzu vom amtierenden Clubpräsidenten Stefan Neubert verlesen. Der Lions Club Leipzig wird sich jeden 2. Mittwoch und 4. Donnerstag im Monat im „Innside by Meliá“ treffen, Activities planen

und mit den Einnahmen seinem sozialen Engagement in der Stadt nachkommen. Activity-Beauftragte Katja Plagge (stadtschleicher.com): „Eines der soziale Engagements, das uns ganz besonders am Herzen liegt, ist die Unterstützung der Leipziger Tafel e.V.“

Seit Mai 1996 kümmert sich Vorstandsvorsitzender Werner Wehmer in eigenem Engagement und ohne Unterstützung der Stadt für die Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung von etwa 15.000 Leipzigern. Gespendete Lebensmittel werden im Sinne der Sozialgesetzgebung an Bedürftige verteilt.



Übergabe des Clubwimpels an den neuen Präsidenten und gleichzeitig 2. VG Stefan Neubert.



*Übergabe der Urkunden an die Lionsfreunde.
Fotos (4): Plagge*

Mit Ford Kuga in den Autoherbst

Im Autoherbst des FordStore Pichel Chemnitz gibt es den beliebten Crossover SUV mit bis zu 40 Prozent Rabatt, fünf Jahren Garantie und Winterkomplettreifen obendrauf. Dynamisches Styling, moderne Fahrer-Assistenzsysteme und effiziente Motoren: Der Ford Kuga zählt nach wie vor zu den erfolgreichsten Angeboten seines Segments. Ford bietet ihn in fünf Ausstattungsversionen an: Trend, Cool & Connect, Titanium, ST-Line und Vignale. Zur Wahl stehen weiterhin drei Benziner- und drei Diesel-Motorisierungen ab 88 kW (120 PS). Das neue Spitzenaggregat der Ford Kuga-Baureihe, der 2,0 Liter große EcoBoost-Turbobenziner, leistet 160 kW (218 PS) und ermöglicht besonders sport-

liche Fahrleistungen. Dank Turbolader, Direkteinspritzung und variabler Ventilsteuerung erreichen die Ford EcoBoost-Motoren dieselbe Leistung wie größere Motoren, verbrauchen jedoch deutlich weniger Kraftstoff und haben zudem einen geringeren CO₂-Ausstoß. Zu den zahlreichen Highlights des Ford Kuga zählt der intelligente Allradantrieb mit permanent geregelter elektronischer Drehmomentverteilung. Die Sensoren dieses Systems messen alle 16 Millisekunden, ob die Reifen Grip verlieren. Wer mehr wissen möchte sollte den Ford Kuga in den Autohäusern Pichel, Blankenburgstraße 67 oder Otto-Thörner Straße 1 Probe fahren.



Der neue Ford Puma setzt zum Sprung an



*Der kompakte Crossover Puma kann ab sofort vorbestellt werden.
Fotos (2): Ford Media Center.*

Dynamisch, raffiniert, sportlich und vernetzt kommt das neue Crossover SUV der Ford-Familie daher. Die komplett neu entwickelte Crossover SUV-Baureihe schlägt mit so charismatischen Detail-Lösungen wie den hoch auf den Kotflügeln positionierten Scheinwerfern und ebenso athletischen wie aerodynamischen Linien das nächste Kapitel in der Formensprache des Automobilherstellers auf. Zugleich ermöglichen seine Crossover-Proportionen eine erhöhte Sitzposition und

damit einen guten Rundumblick über das Verkehrsgeschehen, während der clever gestaltete Gepäckraum fünf Mitfahrern ein Stauvolumen von bis zu klassenbesten 456 Litern zur Verfügung stellt. Zum Marktstart steht der neue Ford Puma in vier Ausstattungsvarianten zur Wahl. Alle Ausstattungsvarianten teilen sich das umfangreiche serienmäßige Angebot an hochmodernen Sicherheits- und Fahrer-Assistenzsystemen – angefangen beim Fahrspur-Assistenten inklusive Fahrspurhalte-Assistenten und der Falschfahrer-Warnfunktion über die Geschwindigkeitsregelanlage inklusive intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer mit Tempolimit-Anzeige, dem Müdigkeitswarner, dem Post-Collision-Assist und dem Verkehrsschild-Erkennungssystem bis hin zum Pre-Collision-Assist inklusive Auffahrwarnsystem mit Fußgänger- und Fahrererkennung. Motorisch setzt der neue Ford Puma auf den reibungsoptimierten EcoBoost-Dreizylinder-Turbobenziner mit 1,0 Liter Hubraum. Im neuen Crossover SUV kommt er erstmals auch als EcoBoost-Hybrid in zwei Leistungsstufen: mit 92 kW (125 PS) sowie mit 114 kW (155 PS) zum Einsatz. Ebenfalls bereits zum Marktstart zur Verfügung steht der 1,0 Liter große EcoBoost-Dreizylinder-Benziner ohne Hybrid-Technologie, der auch 92 kW (125 PS) leistet. Anfang 2020 rollt der neue kompakte Crossover auf die Straße. Bestellbar ist er bereits.



Ford Kuga

Überall zu Hause.

FORD KUGA TREND

Audiosystem CD, Klimaanlage, manuell, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Ford Power Startfunktion, MyKey Schlüsselsystem

Günstig mit
47 monatl. Finanzierungsraten von

€ **94,-**^{1,2}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	20.215,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	30000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	3.831,- €
Nettodarlehensbetrag	15.619,- €
Gesamtbeitrag	15.619,- €
47 Monatsraten à	94,- €
Restrate	11.201,- €

Sommerschlussverkauf mit bis zu 40% Rabatt

bei TZ und VFW und zusa tzlich noch 5 Jahre Garantie und Winterra der geschenkt!!
Den Ford KUGA einmal Probefahren?? Kein Problem in Ihren Autoha usern Pichel!!



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Trend: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).



FordStore
**PICHEL
CHEMNITZ**

Blankenburgstraße 67/75
09114 Chemnitz
T 0371 44964 40
F 0371 44964 44
E info@pichel-ford.de
www.fordstore-chemnitz.de

Otto-Thörner-Str.1
09127 Chemnitz
T 0371 77417 70
F 0371 77417 41
E info@ford-pichel.de
www.ford-pichel.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ¹Gilt für Privatkunden. ²Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-„4x2“-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP.

Vielleicht ist der Verstand skeptisch, aber das Herz hat längst verstanden.

Der erste vollelektrische Porsche.
Soul, electrified. Der neue Taycan.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Porsche Zentrum Chemnitz.



Porsche Zentrum Chemnitz
Kamps Sportwagenzentrum
Chemnitz GmbH & Co. KG
Tuchschererstraße 9-11
09116 Chemnitz
Tel. +49 371 36911-0
www.porsche-chemnitz.de

Taycan Turbo · Stromverbrauch kombiniert 26,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km
Taycan Turbo S · Stromverbrauch kombiniert 26,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km
Stand: 09/2019



PORSCHE